

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 140.

Donnerstag den 19. Mai.

1864.

Die Theater = Anleihe betreffend.

Der von uns ausgesprochenen Bitte, die der projectirten Theateranleihe zugeordneten Zeichnungen in des Rathes Stiftungsbuchhalterei bis zum 10. ds. abzugeben, ist mit so großer Bereitwilligkeit entsprochen worden, daß es nur noch einer verhältnißmäßig geringen Theilnehmung bedarf, um das vorgestechte Ziel als völlig erreicht darzustellen.

Da wir voraussetzen dürfen, daß noch bei Vielen dieselbe Theilnahme vorhanden ist, welche schon bis jetzt jenes erfreuliche Resultat herbeiführte, und daß nur besondere Umstände es sind, welche verursachten, daß so manche, gewiß beabsichtigte Zeichnungen noch nicht eingingen: so erlauben wir uns, den Termin zu deren Empfangnahme bis Freitag den 20. ds. Mts. hiermit zu verlängern, und bitten ergebenst, die Abgabe mindestens noch bis dahin an der bezeichneten Stelle zu bewirken.
Leipzig, den 12. Mai 1864.

Der engere Ausschuss des Theater = Neubau = Comité.

Leipziger Stadttheater.

Der 17. Mai brachte eine Neuigkeit, das von Herrn Regisseur Julius nach dem Französischen bearbeitete Lustspiel: „Der Hof-Friseur“. Freilich einen Gewinn davon hatte das Repertoire ebensowenig wie das Publicum und letzteres hat unserer Meinung sehr Recht daran, daß es die werthlose Gabe stillschweigend ablehnte. Geschickt übersetzt ist das Stück, auch besitzt es einige gut erfundene und originelle Situationen, aber im Ganzen läßt es doch kalt und rührt nicht im Mindesten an unser Interesse. Scene auf Scene entwickelt sich, ohne uns zu erwärmen, und am Ende fragen wir: Das war Alles? Es ist das eins jener federleichtwiegenden Producte, wie sie auf den Pariser Bühnen zu Duzenden ans Licht treten, ohne freilich eine andere Präntension zu erheben, als ein- oder zweimal gegeben und dann vergessen zu werden. Zu welchem Zweck solche Eintagsfliegen durch Uebersetzung künstlich am Leben erhalten wollen?

Die Darsteller sind außer Schuld, wenn das Stück eine kühle Aufnahme fand, sie spielten voller Lebendigkeit und rasch ineinander greifend. Namentlich war es wieder Herr Ellmenreich, der mit der Hauptrolle in den Vordergrund trat, und man mußte von Neuem bedauern, daß gerade er durch unsere so lange schwankend gewesenen Bühnenzustände sich hat bestimmen lassen, anderswo bereits Engagement zu nehmen. Wir sind überzeugt, daß das Publicum den talentreichen Darsteller nur ungern scheiden sehen wird, umso mehr, als Hoffnung ist, so ziemlich alle Uebrigen, die jetzt mit ihm hier ein so gutes Ensemble im recitirenden Schauspiel bilden, bei uns zu behalten.

Zum Schluss noch die freundliche Bitte an das Publicum, die Soirée am Sonnabend, zu welcher unsere beiden Theaterdiener eingeladen haben, mit Rücksicht darauf, daß nun für dieselben drei Monate ohne Gage kommen, durch zahlreichen Besuch auszuzeichnen.
Dr. Emil Kneschke.

Tödtet! — aber martert nicht!!

In diesen Tagen habe ich Scenen gesehen, die durchaus nicht mit der Bildungsstufe unseres Jahrhunderts in Einklang zu bringen sind.

Die Mailäfer-Razzia — welche ich meine — hat solche Dimensionen gewonnen, daß es mich wundert, noch nicht gelesen zu haben, es sei ein ehrlich Menschenkind statt des Mailäfers in den Sad gesteckt worden.

„Wie viel hast Du Mailäfer?“ hörte ich einen hübschen Burschen von etwa 8 Jahren einen etwas jüngern fragen.

„Eine ganze Schachtel voll!“ war die Antwort. Ja, in einem Garten sah ich eine Blechbüchse mit Mailäfern vollgepfropft liegen, andere ekklichere Scenen übergehend.

Nun würde Niemand etwas gegen die Vertilgung der Käfer haben, aber wohl, wenn dies auf eine das Gefühl empörende Art und Weise geschieht, wie oben wo die Käfer lebend in Kästen, Büchsen u. gesteckt, Höllequalen unterzogen wurden. Und dies sah ich von Kindern beiderlei Geschlechts, trotzdem daß die Schulen in Leipzig ja am besten sein sollen — ein noch schlechteres

Zeichen für die Bewohnerschaft, welche sich solchem unmoralischen entsetzlichen Gebahren gegenüber theilnahmlos verhält und welcher ich hiermit zugerufen haben wollte:

Tödtet! — aber martert nicht!! H. T.

Verschiedenes.

Der Fremdenverkehr in Dresden war während der Pfingstfeiertage ein so bedeutender, wie er wohl noch nie gewesen ist. Die Zahl der allein von der Leipzig-Dresdener Bahn durch Extrazüge (aus Leipzig, Chemnitz, Berlin, Magdeburg) hierher beförderten Personen überstieg weit 5000. Auch von Breslau brachte ein besonderer Extrazug Gäste. Von hier aus war der Verkehr nicht minder belebt. Auf der Alberts- und Tharand-Freiburger Bahn wurden hier in Dresden (runde Summe) circa 6700 Tagesbillets gelöst, überhaupt aber 15,000 Personen befördert. An der Billetausgabe der böhmischen Bahn hier selbst sind während dieser beiden Tage ungefähr 5600 Tages- und 1600 gewöhnliche Billets gelöst worden, wobei der Zwischen- und Hierherverkehr nicht in Anschlag gebracht ist. Die Dampfschiffe endlich, welche sämtlich stets buchstäblich vollgepfropft waren, beförderten 20 bis 22,000 Personen, und es sind sogar, da die Dampfschiffe nicht ausreichten, Schleppdampfer zur Personenbeförderung benutzt worden.

Leipzig, 17. Mai. Am Sonnabend Abend 1/2 11 Uhr kamen mit einem Extrazuge von Dresden und Zwischenstationen circa 800 Personen hier an und am 1. Feiertag Vormittags mit zwei von Dresden und den Nebenstationen kommenden Extrazügen circa 1000 Personen. — Die Berliner Bahn beförderte am Sonnabend und am 1. Feiertag von hier aus 315 Personen auf Extrabillets direct nach Berlin. Tagesbillets wurden am Sonntage 300 Stück nach Bitterfeld und Zwischenstationen hier verausgabt.

Am 1. und 2. Feiertage Nachmittags haben die Extrazüge nach Engelsdorf, Vorsdorf, Mächern und Wurzen 1175 Personen befördert, außerdem sind am 16. (2. Feiertage) auf sämtlichen Billeterverkaufs-Expeditionen der Bahn 1425 Tour- und 2080 Tagesbillets verkauft worden.

Auf der Leipzig-Dresdener Bahn haben die am Sonnabend den 14. ds. abgelassenen Extrazüge auf sämtlichen Stationen der Bahn 6590 Personen benutzt. — Außerdem wurden am Sonntag den 15. ds. zwischen Leipzig, Dresden und Stationen 960 Tour- und 1705 Tagesbillets verkauft.

Aussprüche großer Männer.

Wißt Ihr, wie der Kleine was ist? Er mache das Kleine recht; der Große begehrt just so das Große zu thun. Goethe.

Die politische Freiheit ist eine Fabel, welche die Regierenden erfanden, um die Wachsamkeit der Regierten einzuschläfern.
Napoleon.

Am nächsten Sonnabend findet im Schützenhause ein Concert zum Besten zweier Männer statt, welche am hiesigen Theater seit einer Reihe von Jahren das höchst mühevoll und dabei wenig lohnende Amt eines Theaterdieners mit aller Pflichttreue erfüllt haben.

Wenn schon das Programm desselben die ersten Namen unserer Künstlerwelt zieren, so verdienen die Unternehmer eines um so zahlreicheren Zuspruchs von Seiten des Publicums, da der Schluss unseres Theaters auf einige Monate dieselben aller Einnahmequellen beraubt.

Möge daher die Theilnahme eine recht große sein.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

am 14. Mai.		am 15. Mai.		am 14. Mai.		am 15. Mai.	
in	R°	in	R°	in	R°	in	R°
Brüssel . . .	+ 9,6	Rom	+ 11,4	+ 8,8	Turin	—	+ 10,0
Greenwich . .	+ 12,6	Turin	—	+ 14,9	Wien	+ 10,5	+ 11,2
Valentia . . .	+ 10,6	Wien	+ 10,5	—	Moskau	—	+ 5,0
Havre	+ 11,1	Petersburg .	+ 4,6	+ 10,0	Stockholm .	—	+ 9,2
Paris	+ 9,8	Stockholm .	—	+ 10,2	Kopenhagen	—	—
Strassburg . .	+ 11,7	Kopenhagen	—	+ 10,9	Leipzig . . .	+ 9,9	+ 13,0
Marseille . . .	+ 15,1	Leipzig . . .	+ 9,9	+ 13,7			
Madrid	+ 9,2			+ 12,2			
Alicante . . .	+ 18,7			+ 18,6			

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **Der Goldbauer.** Original-Schauspiel in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer. (27. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weiningen). Nachm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. *9. 30. — 9. 55.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof zc.: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Silbige.)

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszett: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 N.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszett: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 3 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. Aug. 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Sparcasse in der Pfarochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch und Vorstandssitzung.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistensarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
J. A. Miel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum, Confection, Stickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufactur.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Coupés zu Bistens, feine Equipagen zu Trauungen zc. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinsäß.
Kaffeetretter, Lampen, Cimer zc. lackirt und bronziert elegant und billig H. Schenk, Wasserfont Nr. 12.
Sopien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5.—6. dieses Monats ist in der Gerberstraße eine Bodenkammer gewaltsam erbrochen und sind daraus 89 Stück rohe Lammfelle, 28 Stück Ziegenfelle entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 17. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9.—10. Mai d. Jahres ist in der Berliner Straße hier von einem freien Platz

13/4 Ballen Fuststeppichleinen (der Ballen hat 65 Ellen) spurlos entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 17. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 18. Juli 1864

das Frau **Johann Christianen Charlotten** verm. **Südmeyer** und **Conf.** zugehörige, an der Reudnitzer Straße alhier sub Nr. 1086 des Brandkatasters Abtheilung B. gelegene, im Grund- und Hypothekenebuche für Leipzig auf Fol. 1472 aufgeführte Haus- und Gartengrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 8260 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11 Mai 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 D. Steche. Bed.

Auction

Maschmarkt, neben dem Burgkeller.

Besonders zu empfehlen schöne Regenröcke, Strohhüte, Gambier-Tabakpfeifen mit Weichselrohr, ff. Eau de Cologne Prima, Parfümerien aller Art, Pomaden und Haaröle, Magenbitter, Portmonnaies, Cigarren-Etuis, Federhalter, Stahlfedern, Taschen-Feuerzeuge zc. zc.
J. F. Pohle.

Auction.

Morgen Freitag den 20. d. M. sollen in Stadt Zwickau, Kohlenstraße Nr. 10 von früh 9 Uhr an Tische, Stühle, Bänke zc. versteigert werden durch
 Dr. Mascher, Notar.

Schafvieh-Auction.

100 Stück Masthammel sollen **Donnerstag** den 26. d. M. 10 Uhr in einzelnen Partien meistbietend verkauft werden.
 Pressen bei Eilenburg. **Fernleben.**

Im Verlage der **Dürr'schen** Buchhandlung ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rudolphi, der Pflanzensammler.

Eine allgemeinfähliche Anleitung zur Betrachtung und Kenntniss der am meisten vorkommenden inländischen Pflanzen.
 Preis brochirt 15 Ngr.

In der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt 9, ist zu haben:

Das Leben Jesu.

Für das Volk bearbeitet von Ernst Renan. Billigste Volksausgabe. Elegant ausgestattet. Preis nur 7 1/2 Sgr.

Unterricht im kaufm. Rechnen.

Zur Theilnahme an einem Coursus im kaufmännischen Rechnen nach bewährter praktischer Methode wird hiermit eingeladen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei den Herren Lauterbach, Petersstraße, und Ph. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 2.

Unterricht im Clavierspiel, so wie in **Harmonielehre** und **Gesang** wird von einem jungen Meister, früherer Schüler des hiesigen Conservatoriums, der bereits als Orchester-Dirigent und Musiklehrer in einer größeren Stadt des Auslandes gewirkt hat, unter annehmbaren Bedingungen erteilt. Näheres Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Unterricht im Sticken, Nähen, Häkeln, Fillet &c. wird gründlich erteilt, so wie dergleichen Arbeiten auf Bestellung gefertigt. Weststraße Nr. 46, 3 Treppen links. Zu melden des Nachmittags von 2—6 Uhr.

Neueste Oesterreich. Prämienscheine,

fünf Ziehungen im Jahre, erste Ziehung am 1. Juni a. e., Hauptgewinn 250,000 Gulden, verkaufen zum Tagescours

Aron Meyer & Sohn.

Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt.

Die Damenbäder sind von heute an wieder eröffnet. Apoth. L. A. Neubert.

Wäsche und Ausstattungen

zu sticken und zu zeichnen, empfiehlt sich die Wäschestickerei Thomassgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Wäsche gothisch das Dgd. 10 \mathcal{M} wird sauber und echt gefertigt Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Die Strohhut-Fabrik von A. Schäffer

wäscht, färbt und modernisirt alle Arten Strohhüte und liefert dieselben binnen 4 Tagen retour.

Brühl und Theaterplatz-Ecke Nr. 89.

Durchbrochene Arbeiten in Holz und Metall werden geschnitten Kohlenstraße Nr. 11. F. W. Schwieger.

Aufpoliren und Reparaturen der Meubles jeder Art wird von einem guten Tischler schnell und gut besorgt.

Gef. Adressen Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Meubels werden sauber und gut polirt, sowohl in als außer dem Hause Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal bei C. Lenckam, Tischler.

Sopha werden gut in und außer dem Hause aufgepolstert, Tapeten gut und billig angelegt. Adressen bittet man Hainstraße, goldener Hahn, beim Drechslermeister niederzulegen.

Cigarren-Kisten

werden nach jedem Maße von altem wie von neuem Holze schnell gefertigt, auch alte echte werden gekauft Blumengasse Nr. 3 b.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Seibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Echt pers. Insectenpulver in Fl. à 5, 2 1/2 \mathcal{M} u. 13 \mathcal{S} . von bester Wirkung, so wie **Wanzen tod** in Fl. à 5 u. 2 1/2 \mathcal{M} probat empfiehlt **Eduard Oeser**, H. Fleischergasse 23/24, dem bisherigen Local gegenüber.

Sonnenschirme.

Ein Sortiment neuer Pariser Sonnenschirme sollen zu sehr billigen Preisen im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden Weststraße 47 parterre.



Zwei Medaillen bei der Ausstellung von London 1862.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE

Drei goldene Medaillen bei den National-Ausstellungen von 1839, 1844 u. 1849. Große Ehrenmedaille bei der Weltausstellung.



Es ist sehr schwierig für unsere Repräsentanten, in ihren Magazine von all' den Artikeln, welche wir führen, ein Muster zu besitzen, aber was sie haben müssen, und was sie auch haben, ist ein Assortiment, welches geeignet ist, von unseren Fabricaten in allen ihren Arten eine Idee beizubringen. Um nun denselben, wie allen Personen, welche die Produkte unserer Manufactur zu verkaufen wünschen, zu Hilfe zu kommen, sowie auch um den Consumenten eine Garantie zu geben, haben wir ein **Album** herausgegeben, in welchem die Zeichnung und der Preis nebst dem Gewicht des Feinstilberhaltendes eines jeden Gegenstandes enthalten ist und welches der Käufer sich immer vorlegen lassen kann. Wir haben uns über die Kunst, mit welcher die Kaufleute aller Länder unsere Produkte aufnehmen, gewiß nicht zu beklagen, indessen giebt es nach strenger kaufmännischer Rechtlichkeit leider immer noch Ausnahmen. So sieht man ein ganz anderes Fabrikat an und wendet ihn von dem Ankaufe unserer Produkte ab. Es ist dies ein Mandat, dessen Veröffentlichung wir für unsere Pflicht halten, damit der Käufer findet, so bietet man ihm ein ganz anderes Fabrikat an und wendet ihn von dem Ankaufe unserer Produkte ab. Es ist dies ein Mandat, dessen Veröffentlichung wir für unsere Pflicht halten, damit der Käufer gegen die Täuschungen, deren Opfer er leider immer noch zu oft ist, auf seiner Hut sei. Die beste Garantie für jene, welche noch nicht mit Lieferanten, denen sie alles Vertrauen schenken, in Verbindung stehen, ist, sich an unsere Repräsentanten zu wenden, deren Adressen für Deutschland in den Journalen angegeben sind. Unsere Repräsentanten sind:

Aachen: J. S. Gerdes-Neubert.
Amberg: J. M. Betti.
Bonn: D. Delimon.
Braunschweig: Jul. Hebrorn.
Carlsruhe: Chies. Christoffe & Co. A. Winter & Sohn.

Carlsruhe: F. Mayer & Co.
Chemnitz: Gebrüder Sala.
Göblenz: Gust. Dorset.
Göln: Greven & Fabrbach.
Darmstadt: G. Ph. Köhler.
Frankfurt: Th. Eckreuter.

Hamburg: J. F. Polzmann & Co.
Hannover: A. Ibsch & Co.
Heidelberg: Carl Ph. Bogelsang.
Kreuznach: J. A. Ernst.
Mannheim: Gebr. Sala.
Carlsruhe: Carl Barth.

Posen: Wilh. Kronthal.
Stuttgart: J. F. Maerklin.
Trier: D. Hansen.
Triest: Theodor Mayer.
Wien: Carl Forst.

in Paris, Rue de Gondy, 56

Manufacturen: **in Carlsruhe, Grosherzogthum Baden.**

und **in Carlsruhe, Grosherzogthum Baden.**

Stemmel für weißes Metall. Alleinstüb. genannt.

Die Bade-Anstalt der Nonnenmühle

ist von heute an eröffnet.

Händels Bade-Anstalt an der Wasserkunst.

Mit heutigem Tage sind meine Herren- und Damenbäder wieder eröffnet und lade ein verehrtes Publicum zu deren öfteren Benutzung freundlichst und ergebenst ein.
Leipzig, im Mai 1864.

G. Händel Jun., Besitzer.

Avis.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das Gold- und Silberwaaren-Geschäft des Herrn G. Gaudich, Salzgäßchen Nr. 2, welches bisher unter meiner Leitung stand, von jetzt an für meine eigne Rechnung übernommen habe und in bisheriger Weise unter meiner eigenen Firma fortführen werde. Indem ich bitte das dem Geschäft zeither erwiesene Vertrauen mir auch ferner zu erhalten, werde ich mich bemühen, dasselbe durch solide und billige Bedienung in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig.

J. Leweck, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Salzgäßchen 2.



W. Spindler in Berlin.

Breslau. Stettin. Halle. Dresden.

Färberel, Druckerel und Garderoben-Reinigungs-Anstalt empfiehlt sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in

Leipzig: Universitätsstraße Nr. 21.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden habe ich von heute an außer meiner hiesigen Commandite Universitätsstraße 21, dem Strohhutfabrikanten Herrn Friedr. Haussknecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post, die Annahme von Wasch- und Farbe-Sachen übergeben.
W. Spindler in Berlin.



Aufträge zum Färben und Drucken

aller Arten von Kleiderstoffen, Mäntel, Bänder u. für die Thüringer Kunst-Färberel in Königsee, so wie Damen- und Herren-Garderobe zum Färben, Waschen und Reinigen, dauerhaft und echt, wie neu, nimmt an, um gütige Beachtung bittet

Alwine Richter, Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post Nr. 61.

Ferner empfehle ich mein Lager von feinen Reizen, Mützen, Rosetten, Coiffuren, Hauben, Vorhemdchen, Oberhemden, Herrensavatten, Schlipsen, für Damen u. Herren Kragen, Gesundheitsjacken, Herren- u. Kindermützen jeder Art, Alles zu sehr billigen Preisen.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 op ,
= 1/2 = à 1 op ,
= 1/4 = à 1/2 op .

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 op ,
= 1/2 = à 1 op ,
= 1/4 = à 1/2 op .

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.



Dr. Beringuier's arom. = medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender

Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12 1/2 Ngr.

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel,

zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Ngr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Leipzig das alleinige autorisirte Localdepot bei

Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 4.



Düppler Flinten-Federhalter

das Stück 1 1/2 N , im Duzend billiger, Stahlfedern in allen gangbaren Sorten das Gros von 2 1/2 N an, Bleistifte das Duzend von 1 N an, Briefcouverts 1000 von 1 op an gummiert so wie alle Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt
F. Otto Reiche, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Für Knaben-Anzüge empfehle ich eine große Auswahl von Sommerstoffen 3/4 bis 10/4 breit im Preise von 25 N bis 1 op à Elle, wie auch ganz feine Stoffe für Herren von 1 op 7 1/2 N bis über 2 op ; besonders aufmerksam mache ich auf eine große Auswahl schwarzer Tuche u. Buchstins in allen Sorten zu den allerbilligsten u. festen Preisen. Stöger, Hainstr. 5, 1 1/2 N .

Emil Seltmann, Grimm. Str. 32, 1 Treppe,

empfehlte sein Lager moderner

Strohhüte für Herren, Damen und Kinder.

Eine Partie zurückgesetzter Hüte werden, um damit zu räumen, billig verkauft.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Victoria-Bouquet,

neues vorzügliches und billiges Parfüm,
ganz in der Weise wie Eau de Cologne zu gebrauchen, zum
Parfümieren von Wäsche, Waschwasser und für Zimmer-Räu-
cherung à Flacon 10 Ngr.

O. Kästner & Co.,
London.

Depot in Leipzig

bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Teredinum.

Sicherstes Mittel

gegen Mottenschaden.

Dieses Mittel, welches sich 10 Jahre hindurch privatim als ganz
unfehlbar bewährte, ehe es im vorigen Jahre der allgemeinen Be-
nutzung übergeben wurde, hat in dieser kurzen Zeit, wie zahlreiche
Wiederbestellungen beweisen, so vielfache und unzweideutige Proben
einer gründlichen Wirksamkeit geliefert, daß es sicher nur von den-
jenigen Familien und Geschäftshäusern noch nicht benutzt wird,
welchen sein Vorhandensein noch nicht bekannt geworden. — Es
wird daher wiederholt auf diese ganz unschädliche, keine Flecken
verursachende Flüssigkeit mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht,
daß wollene Zeuge, Pelze, Stickereien u. s. w., die man mit der-
elben besprengt, niemals von einer Motte berührt werden können.
Das in dem Laboratorium der unterzeichneten Officin bereitete
Teredinum ist in Original-Flaschen à 10 \mathcal{R} und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
zu haben

in Leipzig, Brühl 77, bei **Eduard Pfesser.**
Herzogl. priv. Mohren-Apotheke
zu Dessau.

Irrigateur nach Dr. Cyrrisier

(Selbstthätiger),

**Clytopompen, alle Arten Spritzen, sowie Suspen-
sorien** ohne Schenkelriemen und genau
nach dem Körper gearbeitete **Bruchbän-
der** empfiehlt

F. Watisch,
chirurgischer Instrumentenmacher des
Igl. Klinikums,
Place de repos, Pleiße Nr. 3.



Nouveautés

Chapeaux Mexicains

Lederhüte für Herren.

Das Neueste in dieser Saison empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
J. C. Bothe, Katharinenstraße Nr. 21.

Schnittwaarengeschäft

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links,
empfiehlt Mix- und Doppel-Lüster à Elle 4—6 \mathcal{R} , schottische
Poil de chèvre und Grosgrains à Elle 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , rein
wollene Doppel-Shawls von 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Cachemir-Tischdecken 10 $\frac{1}{4}$
à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Erinolin à 15 \mathcal{R} , schwarzen Taffet, feine Tibets,
Gardinen und Shirting billigst.

Gartensprizen

empfiehlt
G. A. Jauck,
Sternwartenstraße Nr. 31.

Pariser Promenadenbänke à 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Garten-Sessel und Stühle à 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{5}{8}$ Thlr.

bei

Oscar Hch. Kratze,

Markt Nr. 16 (Café National), erste Etage.

Stichtempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und
gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die
dazu nöthige blaue Farbe und Stempellinien empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu be-
kannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke.)

Verkauf

einer Villa mit Weinberg.

Eine an der Elbe reizend gelegene Villa mit Weinberg und
einer Dekonomie in nächster Nähe von Meissen ist unter annehm-
baren Bedingungen durch mich zu verkaufen.

Advocat **Moriz Hennig.**

Haus- und Gartengrundstück

zu verkaufen!

In Leipzig, Peters-Vorstadt, ist ertheilungshalber ein Haus-
und Gartengrundstück in gesunder freier Lage für 9000 Thlr. mit
verhältnismäßiger Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. **Heinze,** Obstmarkt Nr. 2.

Einige Häuser in verschiedenen Stadttheilen und zwei Bauplätze,
der eine am bahr. Bahnhof, der andere Eisterstraße gelegen, hat
zu verkaufen in Auftrag das Agentur- und Local-Comptoir von
C. Graff, Reichstraße 48.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in bester Meslage der innern Stadt und eins der-
gleichen in Plagwitz mit großem Garten ist zu verkaufen durch
Adv. **Theodor Mirus,** Nicolaistraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber billig ein Bauplatz in
schönster Lage von Plagwitz, ganz oder getheilt, zum festen Preis
von 11 Ngr. pr. □ Elle. Näheres brieflich unter A. N. 110
durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm.**

Ein **großer Garten** im Johannisthal, nahe der Stadt,
mit sehr vielen Obstbäumen ist sofort zu verkaufen.
Näheres bei **Diez & Richter,** Grimma'sche Straße.

Ein gut eingerichteter **Garten** mit gemauertem Haus im
Johannisthal ist wegzugshalber abzutreten. — Näheres bei dem
Wächter im Johannisthal II. Abth.

Zu verkaufen ist ein gangbares und
gut rentirendes Geschäft,
erforderlich 3—400 \mathcal{R} , Käufer braucht weder Bürger noch Kauf-
mann zu sein und werden Adressen unter A. Z. 10. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Pianinos und **Pianosfortes** in großer Auswahl werden sehr
billig verkauft **Morizstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Ein fast neues gutes **Pianosforte** mit Metallplatte wird für
80 \mathcal{R} verkauft **Schleußiger Weg Nr. 1.**

Pianino, neu, zu verkaufen oder zu vermieten
Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr.

Eine **Ladentafel, Stehpult** und **Glaslasten** sind zu verkaufen
Nicolaihof Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine eichenartig lackirte Ladvantafel mit schönem eichenen Blatt polirt, desgl. ein schönes Regal, Hinterwand mit Spiegelglas, passend für Conditor oder Italiener. Anzusehen Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Veränderung halber wurde mir aus einem Victualien-Geschäft eine Ladvantafel billig zu verkaufen übergeben, dieselbe ist 4 Ellen lang, hat 24 Kasten, noch in sehr gutem Zustande.

E. Fischer, Neufirchhof 14 im Gewölbe.

Polstermeubels, Roßhaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen nebst dazu passender schön polirter u. lackirter Bettstelle sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller**, Tapezier, Reichstraße 14.

Wegzugs halber sind noch 2 Secretaire, 3 Pultcommoden, div. Tische, 1 Wäschrant, 2 Sophas, 1 Bettstiege, 1 kupferne Waschblase, 2 Gebett Betten, 1 Wanduhr zc. billigst zu verkaufen **Reichstraße Nr. 21, 4 Treppen.**

Ein Schreibtisch,

hell lackirt und noch gut gehalten, ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zwei Mahagoni-Sophas, gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15 b. **G. Hatt**, Tapezierer.

Ein neuer **Lehnstuhl**, mit Plüsch bezogen, ist sehr billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 22 bei Madame John.

Zu verkaufen ist ein Sopha, ein Küchenschrank, zweischläfrige Bettstelle u. a. m. Johannisgasse Nr. 6, links parterre.

Zu verkaufen sind billig drei schöne, dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Federbetten sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof rechts, 3 Treppen rechts.

Federbetten, ganz ff., wie auch geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen eine gr. Partie Tischler- und Zimmermannshandwerkzeug, 1 Glashür, 1 gr. Firma Brühl 8. **Hofmann**.

Eine Drehbank,

fast neu und ganz von Eisen, 11" Spitzhöhe, soll für 54 fl verkauft werden.

Näheres beim Wöttchermeister Herrn **Schwalbe**, kleine Windmühlengasse Nr. 5.

Eine Gartenlaube

ist billigst zu verkaufen Purgenssteins Garten. Näheres beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Fontaine mit 2 Bassins und Zubehör in Alt-Schönfeld Nr. 56, Restauration.

Zu verkaufen billige **Recks** und **Barren**. Näheres Sternwartenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Partie Champagnerflaschen **Hospitalstraße Nr. 44 parterre.**

Zu verkaufen ist ein kleiner vierrädriger Handrollwagen Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Mehrere starke Arbeitspferde stehen zum Verkauf auf der Zuckersfabrik Alt-Scherbitz b. Schleuditz.

Fettochsen

hat abzulassen die Zuckersfabrik Alt-Scherbitz bei Schleuditz.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen in Lindenau bei Witwe Reichhardt, Poststraße neben dem Postgut.

Zu verkaufen sind **fette Schweine** Thalstraße Nr. 12.

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen Neudnitz, Feldgasse Nr. 208.

Zu verkaufen sind zwei neumelkende **Ziegen** Eutritsch Nr. 79 a.

Ein hübscher Wasserhund, braun, langhaarig, ist billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Habt Acht!

Für die Herren Vogelliebhaber angekommen sind echte ungarische Sprosser, Tag- und Nachtschläger. Sind zu hören und um die billigsten Preise zu haben nur noch kurze Zeit Nicolaistraße, Stadt London. **Wenzel Wegold**, Vogelhändler aus Prag.

Für den Garten

empfehlen bei der günstigen Pflanzzeit Levkojenpflanzen in großblumigen, gut ins Gefüllte fallenden Sorten, besonders schöne Asternpflanzen, Phlox drumondi, div. Sommerblumenpflanzen, schottische Prachtmalven, diverse Stauden, etwas sehr Schönes in einzelnen Blattpflanzen auf Rasenplätze, Scarlet-Pelargonien, Fuchsen, Lobelien, Daturen, Mimulus, Heliotrop, Matricarien. Ferner mache ganz besonders auf

Berbenen

aufmerksam, welche in großer und schöner Auswahl vorhanden. **F. Mönch**, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Gartenfreunden

empfehlen sich zur Anpflanzung ihrer Blumengärten mit allerbesten engl. Sommerlevojen in allen Farben, gemischt à Schock 3 fl , desgl. Astern (neue Sorten) à Schock 2 1/2 fl , viele Sorten Sommerblumen à Schock 3 fl , Taufensschön à Schock 6 fl , andere hübsche blühende Stauden à Stück 1 u. 2 fl , Georginen 12 St. in 12 Sorten für 1 fl , desgl. bessere für 1 1/2 fl , neue kleinblumige Liliput-Georginen 12 Stück in 12 Sorten 2 fl , 12 St. Georginen in Rummel für 15 fl , 25 Stück für 25 fl , Camellien-Malven 6 Stück 15 fl . Zur Bekleidung der Lauben milden Wein, Pfeifenkraut und dergl. sowie schöne Gartenprimel, Aurick, Berbenen, Heliotrop, Fuchsen, Monatsrosen zc.

Carl Friedr. Rietzschel,
Quersstraße Nr. 24.

Zu verkaufen sind mehrere Tausend ausgezeichnete lange alte Dachziegel durch den Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Cigarren in größter Auswahl en gros und détail empfiehlt zum billigsten Preise **C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

Frische Maitrank-Essenz empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Maitrank

täglich frisch auf Eis von Harzer Waldmeister kleine Windmühlenstraße Nr. 9. **E. Tbiemick.**

Zu Weinkaltschalen, Maitrank zc.

empfehlen einen vorzüglichen Landwein à Fl. 4 u. 5 fl **Bernhard Voigt**, Weststraße 44.

Neue Morcheln.

G. S. Werner, kl. Fleischergasse Nr. 28.

Täglich ist zu haben frisches reinschmedendes **Landbäckerbrod** billigst im Productengeschäft Univeritätsstraße Nr. 12.

Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9.

Maitrank von wirklich feinem Moselwein à Flasche 7 1/2 Ngr., feinste Simbeer-Wein-Eimonaden-Essenz à Flasche 17 1/2 fl , das Feinste und Preiswertheste was existirt, empfiehlt **Cäsar Ebert**, Thomaskirchhof Nr. 11.

Eis. Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr.,

ff. **Maitrank**, reiche Auswahl seiner Bäckereien empfiehlt die Conditorei von **E. Hennersdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Pre
empfehl
50
19 und
Ein G
zu kauf
N. 400
legen.
wird ein S
W. E. H.
der Expedi
Strengst
Sämtl
(1853 bis
Zu kauf
ein zweit
Ein no
Geldlasten
hoch, mög
geucht.
Adresse
dieses Bla
Federk
kauft stets
Ein no
Wagen,
Adressen
Expedition
Einige G
Offerten m
dieses Bla
Eine 3
unter No.
wird zu
geben bei
Ein jun
um ein D
Offerten
Blattes ni
1500
Hypothek
leihen gesu
in der Ex
300 fl
gegen gen
wird geber
Auszu
durch Dr.
Eine B
wird für
Familie g
Z. # 6.
Gesue
Windmühl
Eine g
mühlengaf
Eine re
Zu erfrag
Ein Bi
burg, fin
verheirathe
Berwal
beiten zc.
von 400
gewährt.
Berlin

Preißelsbeeren, ff. Pflaumenmus,

empfehl
G. S. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.

50 Kannen ff. Tafelbutter,

19 und 20 fl pro Kanne bei
G. S. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.

Ein Gartengrundstück in der Vorstadt wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter N. 400 in der Expedition dieser Blätter niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird ein Kurzwaaren- oder Radler-Geschäft allhier. Adressen unter W. E. fl 4. bittet man mit Preisangabe und Lage (Straße) in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Sämmtliche Jahrgänge der
Gartenlaube

(1853 bis 1863) kauft jederzeit
G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Zu kaufen gesucht ein gut gehaltenes **Mahagoni-Büffet**, ein **zweithüriger Kleiderschrank** v. Hr. Hofmann, Brühl 8.

Ein noch brauchbarer, solid gearbeiteter und durchaus eiserner Geldkasten, an Größe ca. 1 Elle breit, 18—20" tief und eben so hoch, möglichst mit einem Brahmenschloß versehen, wird zu kaufen gesucht.

Adresse bittet man unter Chiffre H. P. fl 56 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren

kauft stets und zahlt bestmögliche Preise
Fr. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher ganz bedeckter **Wagen**, leicht, zum Einspannigfahren, wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man abzugeben unter M. R. fl 10. in der Expedition dieses Blattes.

Einige **Sommerläden** (Jalousieen) werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Maß- und Preisangabe erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter J. R. R.

Eine **Zimmer-Douche** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter No. 244. sind Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reif

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben bei B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Ein junger angestellter Mann bittet eine edle Dame oder Herrn um ein Darlehn von 25 fl auf kurze Zeit und Zinsen.

Offerten bittet man unter A. Z. fl 123. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1500 Thaler werden auf ein Landgrundstück als alleinige Hypothek mit Verpfändung eines städtischen Grundstücks sofort zu leihen gesucht. Geehrte Adressen von Selbstleihern unter R. E. fl 33. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

300 fl werden von einem realen Geschäftsmann auf 3 Monate gegen genügende Sicherheit zu erborgen gesucht. Werthe Adressen wird gebeten unter F. H. fl 4. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Auszuheben 1000—3000 fl zu 50% auf gute Hypothek durch Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Eine Pensionsgelegenheit (ohne Betten, Wäsche und Beleuchtung) wird für eine junge Dame vom 1. Juli ab bei einer gebildeten Familie gesucht. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Z. fl 6. abzugeben.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter, am liebsten vom Lande, Windmühlenstraße 1a bei Auguste Reithold, Hebamme.

Eine gute Ziehmutter sucht ein Kind, nicht zu klein, II. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

Eine rechtliche Mutter sucht ein Ziehkind von $\frac{1}{4}$ bis 2 Jahren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Ein Ziehkind wird gesucht
Ulrichsgasse Nr. 44 im 2. Hofe 1 Treppe.

Auf einem Braunkohlenbergwerk in der Provinz Brandenburg, findet ein **umsichtiger, sicherer Mann**, der auch verheiratet sein kann, dauernde Anstellung als **Aufsichts- u. Verwaltungs-Beamter** zur Besorgung der schriftlichen Arbeiten zc. Außer freier Wohnung wird ein fester Jahresgehalt von **400 Thlr.** bei Aussicht auf spätere Erhöhung gewährt. Reflectanten belieben sich franco an **H. Manns in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 49** zu wenden.

Als Copist findet ein militärfreier, fleißiger Mann dauernde Stellung in einer hiesigen Buchhandlung. Reflectirende, die im Besitze einer sehr schönen Handschrift und guter Zeugnisse, wollen ihre Adresse unter Chiffre L. S. fl 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein nur solider tüchtiger

Uhrmacher-Gehülfe

findet sofort Condition bei

C. Groseh in Gotha.

Ein Bildhauer, der etwas Tüchtiges leistet, findet dauernde Stellung bei

F. W. Schmidt Söhne.

Einem tüchtigen Mechanikergehülfe kann nach auswärtig eine sehr gute und lohnende Stelle nachgewiesen werden Neumarkt 35, 1. Etage.

Gesucht wird ein Lackirergehilfe, welcher sogleich antreten kann, Lindenau, Pützener Straße Nr. 30.

Ein geübter Tapezierergehilfe

findet sofort dauernde Stellung bei

Louis Galler, Tapezierer, Brühl 75.

Zwei Tischler oder Meublespolierer erhalten ausdauernde Arbeit Weststraße Nr. 60, Hof links parterre.

Zwei Schieferdeckergesellen und zwei Handarbeiter werden sofort gesucht Kohlenstraße Nr. 7, III.

Lehrlings = Gesuch.

Gesucht wird für eine Droguen- und Farben-Handlung ein Lehrling achtbarer Aeltern. Adressen wolle man unter N. N. 49. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Lehrling und ein Bursche für die Steindruckerei wird gesucht.
Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

Lehrlinge werden placirt in Kochs Maschinenbauwerkstatt Mittelstraße Nr. 30.

Ein unverheiratheter Markthelfer, der mit dem Kurzwaarenfache und allen dabei vorkommenden Arbeiten genau bekannt ist, wird für einen guten und dauernden Posten gesucht durch
F. W. Sauer, Hainstraße 24.

Gesucht wird ein gewandter Diener für einen alleinstehenden älteren Herrn. Zu erfragen in der Thomasmühle auf dem Hofe parterre, dicht an der Badeanstalt.

Gesucht werden Droschkentuischer, Stall-, Haus- u. Kellnerburschen Burgstraße Nr. 11.

Accurate Bogensalzer und Gester werden gesucht in der Buchbinderei von A. C. Kerkow im Guttenberg.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Nur solche, die längere Zeit in größeren Restaurationen gewesen sind, wollen sich melden Petersstraße 19, Kitzings Bayrische Bierhalle.

Ein junger im Serviren geübter Kellner wird zum 1. Juni für eine Restaur. gesucht. Adr. R. R. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird ein Kellner, der sich über lange und gute Dienstzeit ausweisen kann, Dösenstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
im Hotel zum Kronprinz.

Einem Kellnerburschen
G. Keil, kleine Fleischergasse.

Gesucht wird sofort ein gewandter und zuverlässiger Kellnerbursche mit guten Zeugnissen Café Saxon.

Ein kräftiger arbeitssamer Kellnerbursche wird gesucht Restauration Nicolaistraße 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein kräftiger Bursche

von ansehnlichem Aeußern und mit guten Attesten kann sich melden Reichstraße Nr. 38, Weinhandlung.

Ein kräftiger Bursche vom Lande wird ins Jahrlohn gesucht bei A. Wehnert & Comp., lange Straße Nr. 23.

Einem kräftigen Burschen von 16—17 Jahren sucht die lithogr. Anstalt von Friedr. Kräpffschmer, oberer Part Nr. 5.

Ein kräftiger Laufbursche findet eine dauernde Stelle ins Jahrlohn Grimma'sche Straße 31 bei Th. Dähne.

r. 208.
r. 79 a.
B zu ver:
ungarische
d um die
ke Stadt
Prag.
in groß-
ne Atern-
schottische
einzelnen
Fuchsfier,
Ferne:
handen.
asse 22.
U
allerbesten
fl, desgl.
Sommer-
fl, andere
n 12 St.
ne Klein-
fl, 12 St.
Samellian-
n wilden
fl, Kurisch.
hel,
ange alte
phl.
gros und
sten Preise
1 blg,
Nr. 19.
enz
hardt.
ndmühlen-
midt.
e 44.
Nr. 28.
Terbrod
empfehl
r. 11.
Nr. 5.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
C. W. Schneemann.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande ins Jahrlohn, 15 bis 16 Jahre alt, welcher gleich antreten kann, Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren im Gasthof zur goldenen Laute.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 parterre rechts.

Ein junger Laufbursche wird gesucht.
Näheres bei Diez & Richter.

Junge anständige Mädchen, welche das Schneidern lernen wollen (unentgeltlich), können sich melden Reichstr. 14, Posamentiergeschäft.

Geübte Strohhutnäherinnen
sucht zu engagiren
Herrmann Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Gesucht werden einige tüchtige Strohnäherinnen Katharinenstraße Nr. 7.

15—20 geübte Weißnäherinnen
werden gesucht von
Eduard Matthes,
Ritterstraße 26.

Mehrere gute Weißnäherinnen und Faltennäherinnen suchen G. Köhler & Roekstroh, Reichstraße 42, 1. Etage.

Weißnäherinnen werden gesucht kleine Fleischergasse Nr. 2, im Hofe 4 Treppen.

Eine gute Weißnäherin kann dauernde Arbeit erhalten Neudnitz, Feldgasse Nr. 218, 2. Thüre 2 Treppen rechts.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen in der Fabrik von
P. Bugische & Co., Grimma'sche Straße 31.

Gesucht wird für ein auswärtiges Putzgeschäft in der Nähe Leipzigs eine sehr geübte **Putzarbeiterin**, welche sogleich antreten kann. Näheres Salzgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Erzieherin, die der franz. Sprache mächtig, musikalisch ist und literarische Kenntnisse besitzt, findet für 2 Mädchen von 11—9 Jahren gute, sehr dauernde Stellung. Adr. sign. E. G. H. 1. in der Buchh. des Hrn. Otto Klemm abzugeben.

Gesuch. Einem anständigen Mädchen, von guter Familie, welches das Kochen **perfect** erlernen will, bietet sich Gelegenheit gegen geringe Vergütung in einem Gasthause zu lernen. Selbstige kann auch Dienstmädchen gewesen sein; aber Bedingung ist, daß sie **resolut** und **gewandt** ist, **gut** schreiben und rechnen kann. Reflectanten mögen ihre Adresse unter A. B. H. 6. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Gesucht wird sofort ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen, das auch etwas nähen kann, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Thonbergstraßenhäuser Nr. 41.

Gesucht wird ein zuverlässiges, in allen häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen. Nur solche, welche durchaus gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch rechts.

Eine Jungemagd, die gut nähen und schneiden kann, kann sich melden Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in Müllers Restauration in Altschönefeld.

Ein sehr reinliches fleißiges Mädchen wird in Dienst gesucht Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein williges arbeitsames Mädchen, nicht zu jung, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sowie mit Kindern umzugehen weiß, wird bis 1. Juni gegen guten Lohn zu miethen gesucht Elisenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird per 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solchen, welche gute Zeugnisse beibringen, wird von 10—11 Uhr nähere Auskunft erteilt in der Restauration des Herrn Franz Schmidt, Burgstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Näheres Salomonstraße Nr. 5b, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
Weststraße Nr. 61, dritte Etage.

Gesucht wird eine gute Restaurationsköchin
Neufirchhof Nr. 25.

Ein gebildete anständige Person in reiferen Jahren wird zur Aufsicht und Pflege für Kinder gewünscht, müssen jedoch mit Fleiß und Sorgfalt gezogen werden, dieselbe muß in weiblichen und häuslichen Arbeiten Erfahrung haben um der Hausfrau in jeder Beziehung zur Seite zu stehen.

Nur solche, welche über ihr moralisches Verhalten genügende Beweise geben können, mögen sich melden Nicolaistraße 8 parterre.

Gesucht wird ein gewandtes Dienstmädchen für die Küche zum sofortigen Antritt Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gute Köchin, möglichst die schon in Restaurationen oder Hotels gewesen ist. Näheres Hotel de Prusse beim Portier.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein zuverlässiges Kindermädchen Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges, reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Es werden jedoch nur solche berücksichtigt werden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Mühlgasse 1, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein freundliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit an der 1. Bürgerschule Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht zum 1. Juni ein reinliches flinkes Mädchen für leichte häusliche Arbeit und Kinder. Mit Buch zu melden Elisenstraße Nr. 10, II.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. Juni Tauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Reichstraße 14 im Posamentiergeschäft.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Grimma'sche Straße 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen in der
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Erdmannstraße 18, im Hofe 1 Treppe.

Ein fleißiges und reinliches Mädchen wird sofort für Küche und sonstige häusliche Arbeit gesucht. Näheres Thomasmühle über die Brücke rechts im Quergebäude 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort in Dienst treten Dresdenstraße Nr. 46.
J. S. Sempel.

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen kann sich melden
Salomonstraße Nr. 7.

Ein kräftiges, ehrliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet Dienst zum 1. Juni Frankfurter Straße Nr. 64 parterre.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juni gesucht in Lebe's Postgarni am niedern Park Nr. 10.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.

Eine zuverlässige Köchin kann bei einer anständigen Herrschaft zu Johannis in Dienst treten. Zu erfragen Thomaskirchhof in Kaffeeschank bei Madame Red von 3—5 Uhr.

Zum 1. Juni wird ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird für ein Kind u. häusliche Arbeit gesucht Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Krankheitswegen wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Grimm. Str. 31 im Hofe r. 4. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Reichstraße 23, im Hofe links 4 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht Promenadenstraße Nr. 13 Hinterhaus 2 Treppen.

Eine Amme wird sofort gesucht. Näheres Universitätsstraße Nr. 10, Hof 4 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

D

Don

Ein Com
waren-Ges
gute Empf
Gefällige
die Expedi
Als Buch
Mann, wel
fabrik- und
wärtig in ei
oder auch fr
H. P. No.

Ein v
empfohlen
sucht Um
anderwei
oder De
unter G
dieses Bl

Ein solide
und dem d
nehmbar
Lagerist ode
F. L. No.

Ein jung
flüßiges Ho
wäger dem
der Expedi

Ein W
der erster
Gefällige
dition dies

Ein solide
bis 1. Juni
würde auch
man unter

Ein jung
nen bewand
Gefällige
dieses Blatt

Ein anst
mann und
Expedition

Ein jung
Die besten
Thomaskir

Ein jung
und willig
Posten als
man unter

Ein kräf
bescheiden
sonst dergl
unter H. I

Ein im
Antritt ein
A. B. 18.

Als Bo
Mädchen
Klostergasse

Im feim
erfahrenes
Nr. 13 bei

Ein sol
sie die We
richten kan
Berberstra

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 140.]

19. Mai 1864.

Stelle = Gesuch.

Ein Commis, welcher gegenwärtig in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäfte thätig, sucht pr. 1. Juni am hiesigen Plage, auf gute Empfehlungen gestützt, ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten erbittet man sich unter A. K. H. 100. durch die Expedition d. Bl.

Als Buchhalter, Correspondent oder Reisender sucht ein junger Mann, welcher in diesen Eigenschaften in renommirten Bank-, Fabrik- und Waarengeschäften Oesterreichs conditionirte und gegenwärtig in einem hiesigen Engros-Geschäfte thätig ist, per 1. Juli oder auch früher ein Unterkommen. Adressen werden unter Chiffre H. F. No. 19. poste restante Leipzig erbeten.

Ein von seinem bisherigen Prinzipal bestens empfohlener junger Commis, flotter Verkäufer, sucht Umstände halber sofort oder pr. 1. Juli a. e. anderweitige Stellung als Reisender, Lagerdiener oder Detaillist. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre G. D. H. 340. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider junger Kaufmann, der im Colonialgeschäft gelernt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter annehmbaren Bedingungen zum 1. Juli oder 1. August a. e. als Lagerist oder Comptorist Placement. Gefällige Offerten franco F. L. No. 3. poste restante Merseburg.

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, sucht gegen billiges Honorar Aufträge für Rein- und Abschriften in oder außer dem Hause. Geehrte Adressen bittet man unter B. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Photograph sucht ein geeignetes Placement in einem der ersten Ateliers unter bescheidenen Bedingungen. Gefällige Offerten unter D. 123. nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Ein solider unverheiratheter Gärtner, zugleich Hausmann, sucht bis 1. Juni eine andere Stelle; derselbe schreibt nicht schlecht und würde auch als Markthelfer antreten. Geehrte Adressen beliebe man unter A. R. 80. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, gewesener Soldat, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dergl. Gefällige Offerten beliebe man unter M. 186. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann und dergl. Adressen bittet man unter F. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, gedienter Soldat, sucht Stellung als Diener. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen erbittet man Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein junger militärfreier Mann, welcher sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Adressen beliebe man unter No. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, 21 Jahre alt, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Kutscher, Hausknecht oder sonst dergleichen bis zum 1. Juni. Gefällige Adressen bittet man unter H. H. 10. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein im Serviren geübter junger Kellner sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Gefällige Offerten werden poste restante A. B. 18. erbeten.

Als Vorleserin, deutsch und französisch, kann ein junges Mädchen sehr empfohlen werden. Näheres beim Hausmann Klostergasse Nr. 11.

Im feinen Ausbessern, Stopfen, auch Fertigen der Wäsche sehr erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung in Familien. Burgstraße Nr. 13 bei Herrn Reiche.

Ein solides Mädchen sucht noch einige Herrschaften, bei denen sie die Woche über einen Tag ausbessern und dergl. Arbeiten verrichten kann. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Gerberstraße Nr. 55, 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht in der Woche einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Gefäll. Adressen bittet man bei Mad. Friz, Destillation, Sternwartenstraße niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause im feinen Weißnähen Weststraße Nr. 49 parterre rechts.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Oberhemden und andere feine Wäsche wird auch sorgfältig gewaschen und geplättet. Adressen bitte in der Küche im Hotel de Saxe abzugeben.

Eine Plätterin sucht einige Tage Beschäftigung. Adressen beliebe man abzugeben Rosplatz Nr. 14 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 30 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckladen, weil sie eine solche Stelle schon länger bekleidet hat, oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Frau Böhme.

Stelle-Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle in einem soliden Geschäft oder als Stütze der Hausfrau nach auswärts. Werthe Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 18.

Ein anständiges gebildetes Mädchen

in gesetztem Alter sucht eine Stellung als Wirthschafterin bei einer einzelnen Dame oder älteren Herrn und würde sich auch mit Lust und Liebe der Pflege kleiner Kinder widmen. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Nähere Auskunft hat die Güte Frau W. verw. Winkler, Petersstraße Nr. 41, 2. Etage zu ertheilen.

Eine anständige, in gesetzten Jahren stehende Person sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung der Wirthschaft oder auch als Köchin bei einzelnen Leuten. Näheres bei der Herrschaft Königstraße Nr. 17 parterre.

Eine Witwe in vorgerückten Jahren sucht bei einem ältern Herrn, Dame oder sonst einzelnen Leuten gegen Kost und Logis die Wirthschaft zu führen. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 15, Barbierstube.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht als Stubenmädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau Stellung, auch ist dieselbe bereit die Aufsicht über Kinder zu übernehmen. Gef. Adr. bittet man unter H. K. Markt, Stieglitzens Hof Nr. 13 im Buchbindergeschäft abzugeben.

Ein Mädchen, welches in der häuslichen und weiblichen Arbeit und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst. Adressen sind abzugeben Hospitalstraße Nr. 43 im Milchgeschäft.

Eine zuverlässige, gut empfohlene Kindermuhme, welche auch Stubenarbeit übernimmt, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen Dienst. Hospitalstrasse Nr. 24.

Eine perfecte Jungemagd sucht veränderungshalber zum 1. oder 15. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder einer einzelnen Dame. Zu erfragen Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst zu Kindern oder Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft bayerische Straße Nr. 19, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis 1. Juni einen Dienst bei einzelnen Leuten für Alles oder als Jungemagd. Zu erfragen Brühl 74 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das als Jungemagd dient, gut schneiden und platten kann, auch alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht bis 1. oder 15. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Das Nähere im Milchgeschäft Nr. 43 Hospitalstraße.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches kochen kann, wünscht bei einer anständigen Familie sofort oder zum 1. Juli eine Stelle. Das Nähere kleine Windmühlenstraße 15, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 im Schuhgewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht per 1. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in der Milchhalle, Omnibusbude am Petersthore.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Emilienstraße Nr. 7, 2 Treppen bei der Herrschaft zu erkundigen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht sogleich einen Dienst als Kindermädchen oder als Jungemagd. Zu erfr. Gerberstr., goldne Sonne bei Frn. Stiefel.

Eine ältere Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse Hotel de Saxe 1. Etage nach der Promenade bei Madame Kuch's abgeben.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Thomasmühle im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Straße 43A, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit den 1. Juni. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juni Stelle.

Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Große Fleischergasse 27, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder für größere Kinder. Felixstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 1. Juni Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer Str. 2, 1 Tr. links.

Eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Kindermuhme, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht Verhältnisse halber einen Dienst zum 1. Juni als Muhme.

Zu erfragen oberer Part Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karlsplatz am Gemüsestand.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Eisterstraße 11, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Thomagäßchen Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und häuslicher Arbeit gründlich erfahren, sucht bis zum 15. Juni Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 21 bei Carl Rohr.

Ein kräftiges Mädchen, 19 Jahre, sucht Dienst zum 1. Juni. Zu erfragen Dresdner Str. 58 im Hofe parterre bei Nagig.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 13 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches der häuslichen Arbeit und Küche vorstehen kann, sucht einen Dienst zum 1. Juni. Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 9 bei Herrn Winkler.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen in Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 15 im Hinterhause parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Thorweg herauf links 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin und eine Jungemagd, beide mit guten Zeugnissen, suchen zum 1. Dienst, Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer vornehmen Herrschaft. Adressen gefälligst abzugeben Sternwartenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, aus Thüringen, sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstr. 10, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Schröterg. 5 parterre.

Ein Mädchen, welches längere Jahre für Stuben- und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft hier dient, sucht Verhältnisse halber einen anderweitigen Dienst, auch würde sich dieselbe den Anweisungen der Küche gern und willig unterziehen, zum ersten Juni. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 11 bei Madame Dertel.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit als Jungemagd dient, sucht zum 1. Juli eine ähnliche Stelle.

Zu erfragen Lurgensteins Garten beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer soliden Herrschaft ein Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 10 beim Korbmacher Bieweg.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches schneidern kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 15 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 16, Café national 2 Treppen vorn herant.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten geübt, sucht sogleich oder 1. Juni einen anständ. Dienst. Zu erfragen hohe Straße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. oder 15. Juni ein Dienst. Gefällige Adressen erbittet man Hospitalstraße Nr. 44 im Hofe parterre bei Madame Kunze.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, welche mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, und ein freundliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit suchen bis 1. Juni eine Stelle. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten, zum ersten oder 15. Juni. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 14, Hof parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles.

Werthe Adressen bittet man unter D. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden. Zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartung. Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine geräumige Niederlage

in der Nähe des Marktes wird pr. 1. Juni zu miethen gesucht. Adr. unter M. S. H 100. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein großer Schuppen oder Niederlage für böhmische Braukohlen zc. an einer lebhaften Straße wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bei Herrn Julius Kießling, Dresdenstraße Nr. 54 erbeten.

Gesucht wird eine Parterre-Localität, welche sich zur Restauration eignet. Werthe Adressen sind abzugeben in der Restauration von Herrn Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird eine Räumlichkeit, welche sich als **Fischlerwerkstatt** eignet, möglichst Dresdner oder Marien-vorstadt. Adressen werden im Productengeschäft des Herrn Schmalz, Schützenstraße, erbeten.

Für Michaels wird in **angenehmer Lage** der **Stadt** von einer soliden pünktlich zahlenden Familie ein mittleres Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adressen sub A. B. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht zu Johannis ein Logis für 40 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen bei Wolf & Julius im Thomagäßchen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis bei Johannis im Preise von 70-120 \mathfrak{f} in der innern Stadt. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter Z. J. niederzulegen.

Zu miethen gesucht für Johannis zu beziehen ein Logis von 80 bis 100 Thlr. innere Stadt oder deren Nähe von einer ruhigen soliden Familie. Adressen beliebe man abzugeben Centralstraße 12, im Hof 3 Treppen links.

Ein Familienlogis,

nabe der innern Stadt, wo möglich hohes Parterre, 4—5 Stuben und Zubehör und **Gärtchen**, gesucht. Adressen sub M. R. S. bittet man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer alleinstehenden pünktlich zahlenden Frau ein kleines Logis im Preis bis 40 fl . Gef. Adressen bittet man unter P. S. 33. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder Johannis von einer ältern pünktlich zahlenden Dame aufs ganze Jahr ein Logis von Stube, Kammer und Zubehör in Gohlis. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben A. E.

Ein junger verheiratheter Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht ein kleines Logis, am liebsten den Hausmannsposten mit zu versehen. Werthe Adressen beliebe man unter Chiffre F. Z. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder Altermieth, Stube und Kammer. Adressen sind unter C. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen einzelnen Herrn wird bis zum 1. Juni ein Logis gesucht, bestehend aus einer meublirten Stube, Schlafstube und einem meublirten Gemache, womöglich in der östlichen Vorstadt, nicht fern der ersten Bürgerschule gelegen. Offerten bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, unter Z. 2. abzugeben.

Ein kleines freundliches Stübchen ohne Bett in Gohlis für einen einzelnen Herrn auf sogleich. Adressen unter St. 332. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verpachten.

Ein **Saßhaus** in guter Meßlage soll anderweitig verpachtet werden und beliebigen Bewerber nebst genauer Angabe ihrer Verhältnisse das Nähere unter 101. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Steinbruch in Beucha**, 22 $\frac{1}{2}$ Elle Fronte, nach Belieben zu benutzen, steht für wöchentlich 5 fl zu verpachten. Befuhre ausgezeichnet.

Besitzer **Robert Mühlberg** in Taucha.

Zwei Gärten, an der Berliner Straße gelegen, sind wegzugsalber billig zu verpachten. Näheres im Gewölbe Brühl Nr. 62.

Ein Pianoforte, ausgezeichnet im Ton, mit Metallplatte ist billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Stall zu vier Pferden, eine Wagenremise, Heu- und Strohhöden nebst Kutscherstube. Dasselbst zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 19 bei Frau Beck.

Zu vermieten

and Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe zwei nebenstehende Zimmer, selbige eignen sich ganz besonders als Comptoir, Expedition oder sonst für ein leichtes Geschäft, da dieselben ihren separaten Eingang haben.

Zu Michaelis zu beziehen ist ein Haus mit Garten, nur für eine Familie eingerichtet, enthält 5 heizbare Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Preis 220 fl jährlich. Näheres hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Bermiethung.

Ein schönes Logis, Ecke der Colonnaden- u. Promenadenstraße Nr. 14b, bestehend in 5 Stuben nebst übrigem Zubehör, ist von Johannis ab anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis, 45 fl . Zu erfragen Neufkirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist für Johannis die erste Etage Petersstraße Nr. 33 als Familienlogis, beziehendlich Geschäftslocal, für jährlich 150 fl . Näheres bei Adv. **Seinze**, Obstmarkt Nr. 2.

Der Leibnizstraße nahe gelegen

ist ein sehr freundliches Parterre (Mittagsseite), bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör und Garten, für 160 fl zu Johannis, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Ebendasselbst wird auch die zweite Etage zu Michaelis frei und ertheilt Frau Stephan, Frankfurter Straße Nr. 35, nähere Auskunft.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben, 7 Kammern und Zubehör mit Garten ist nahe dem Museum zu 375 fl von Michaelis an zu vermieten durch das Localcompt. von **Wilh. Krobitzsch**, Barfußg. 2.

Zu vermieten

sind zu Johannis zwei freundlich gelegene Logis in 1. u. 3. Etage für fl 200. und fl 160., jedes aus 4 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, 5 Kammern und Zubehör bestehend. Näheres Kohlenstraße Nr. 7 parterre.

Zu Johannis beziehbar eine 4. Etage (nicht Dach) 110 fl vier Stuben u. eine 2. Et. mit Garten 125 fl 4 Stuben u. am Bezirksgericht, eine 3. Etage 120 fl Weststraße, eine 2. Etage 120 fl innere Stadt, eine 2. Etage 150 fl am Rosenthal sind zu vermieten durch das **Localcomptoir Sainstr. 21.**

Ein Dachlogis, 2 Stuben, 3 Kammern u. s. w. ist zu Johannis zu vermieten Waldstraße, 1. Haus Nr. 47.

Ein freundliches Logis 4 Treppen hoch, aus zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör bestehend, an der Ecke der Zimmer- und Erdmannsstraße ist von Johannis dieses Jahres ab zu vermieten durch

Adv. Dr. **Kistner**, Klostergasse Nr. 11.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis zu 40 fl Antonstraße Nr. 18.

Bermiethung.

Eine sehr schöne erste und dergl. zweite Etage mit freundlicher Aussicht, 4 Stuben, 3 Kammern, hellem breitem Corridor nebst allem Zubehör (auch gutem Brunnen und Waschhaus), an der Frankfurter Straße gelegen, sind mit eingerichteten Gärten zu Johannis noch zu vermieten Waldstraße, erstes Haus Nr. 47 parterre.

Zu Johannis zu vermieten

ist ein Familienlogis im Preis zu 80 fl . Näheres Sternwartenstraße Nr. 39, 2. Thür, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis, Preis 120 fl , Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein kleines Logis mit Gärtchen in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist von Johannis ab die kleinere Hälfte der zweiten Etage Plagwitzer Straße Nr. 3. — Das Nähere daselbst parterre bei Herrn **Paul**.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Dachlogis 4. Etage Weststraße 17. Näheres daselbst im Souterrain beim Hausmann.

Die größere Hälfte des erhöhten Parterre von 11 Fenstern Straßenfront, nöthigenfalls auch mit einem dabei gelegenen Gärtchen, ist von Michaelis an zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre links bei Madame **Röntsch**.

Bermiethung.

In dem Hause Nr. 34 am Neumarkt ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben und Küche nebst Zubehör 3 Treppen im Hofgebäude von Johannis an für jährlich 80 fl an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 54 bei B. **Böhner**.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 30 fl und zu Johannis zu beziehen, für 1 oder 2 Personen passend. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten pr. 1. Juli Königsstraße Nr. 15, 3. Etage ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör an stille Leute für 140 fl . Beim Hausmann zu erfragen.

Eine 1. Etage mit Garten 260 fl von 6 Stuben, Salon u. completem Zubehör (äußerst angenehm) in Reichels Garten und eine dergl. in der Dresdner Vorstadt sind Johannis oder Michaelis ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.**

Eine 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer, Küche, Keller, ist zu Johannis für 80 fl jährl. zu vermieten Bosenstr. 5.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis an stille Leute Neudnitz, Gemeindegasse 287 rechts.

Zu vermieten und sofort beziehbar sind in Plagwitz in einem neuerbauten Gebäude mehrere vollständig eingerichtete billige Familienlogis, sowie ein freundliches Verkaufsgewölbe in der schönsten Lage, die Logis können für das ganze Jahr oder auch nur für den Sommer gemiethet werden. Alles Nähere bei Herrn **Leonhardt**, Brühl 75, goldene Gule.

In einem freundlichen Orte in Leipzigs Nähe mit Omnibusstation ist ein Logis von 2—3 Stuben entweder für die Sommermonate oder aufs ganze Jahr zu vermieten.

Auf Wunsch würde auch vollständige Beköstigung und Bepflegung von der Bermietherin mit übernommen werden.

Näheres wird Herr **Otto Mejer** in Leipzig am Markt gern mittheilen.

In **Connewitz** an der Omnibuslinie ist ein neuhergerichteter Logis für den Sommer oder das ganze Jahr zu vermieten.

Zu erfragen Nr. 68 daselbst.

Verhältnisse halber ist noch eine sehr freundliche Sommerwohnung in **Eutritsch** zu vermieten.

Näheres Verberstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gohlis.

Eine Sommer-Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Hauptstraße Nr. 16 parterre, Herrn Amtmann Pflaums Gut.

Plagwitz dem Felsenkeller gegenüber, Thimigs Haus 1. Etage, ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafstube zu vermieten.

Zu vermieten

sind von jetzt an bis zum 1. Juni an einen oder zwei anständige Herren zwei freundlich meublirte Stuben erster Etage. Näheres zu erfragen

Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube an Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Zimmer große Fleisberggasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen mit sep. Eingang und Hauschlüssel. Adressen sind unter M. D. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus nebst Kammer und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein gut meublirtes Zimmer mit heller Schlafstube, passend für 2 Herren, Frankfurter Straße Nr. 32. Näheres parterre in der Restauration.

Zu vermieten ist eine Stube, wenn gewünscht auch Kammer, an einzelne Herren Johannisgasse 6—8 parterre links.

Zu vermieten ist ein nicht zu großes freundliches Zimmer mit oder ohne Koft Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn, meßfrei, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, vom Friccius-Denkmal geradeüber, Eingang im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit freundlichster Gartenumgebung Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist eine neu meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel. Goldbahngäßchen 5, 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben sogleich oder 1. Juni an Herren Reichstraße 23 im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein gut meublirtes Erkerzimmer mit Schlafcabinet Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube für jährlich 26 *fl* Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Hauschlüssel an Herren Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen Vorderhaus.

Zu vermieten ist zum 1. Juni oder 15. Juli eine Stube und Kammer an 1 oder 2 solide Herren, gesund und freundlich gelegen. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 289, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit freundlicher Aussicht Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube, Promenaden-Aussicht, Saal- u. Hauschlüssel, Neufirchhof 27, 3 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei geräumige unmeublirte Stuben mit sep. Eingang sofort oder später, auch passend für Geschäft. Neumarkt Nr. 6, II. Etage.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes hohes Parterre-Zimmer Lehmann's Garten, 1. Haus parterre links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren niederer Park Nr. 2, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche fein meublirte Stuben mit Schlafstube zum 1. Juni Erdmannsstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Erdmannsstraße Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, Aussicht auf den Markt, Markt Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube zum 1. Juni und zugleich eine Schlafstelle sofort. Hospitalstraße 43, im Hofe 3 Tr. rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Stube mit Bett und Näheres Leibnizstraße 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn Ranstädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Garçon = Logis.

Hotel de Saxe 3. Etage ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, freier Aussicht nach der Promenade zu vermieten.

Garçon = Logis.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube ist zum 1. Juni zu vermieten Elsterstraße 48, 1. Etage, parterre zu erfragen.

Garçon = Logis.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten und beziehbar Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Ein Garçonlogis ist monatsweise zu vermieten, das Nähere Querstraße Nr. 2 parterre.

Eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Meubles mit schöner freier Aussicht sofort zu vermieten an einen Herrn oder Dame Neudnitz, Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen

Ein freundliches meublirtes Logis bei anständiger Familie ist mit oder ohne Beköstigung sofort oder später zu vermieten. — Auch können daselbst noch einige Herren guten und billigen Mittagstisch erhalten. Näheres Thomasmühle über die Brücke rechts im Quergebäude 1. Etage.

Eine freundlich gelegene gut meublirte Stube und helle Schlafkammer, mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. Juni an einen anständigen Herrn zu vermieten blaue Mühle 14 parterre.

Eine freundliche Stube, auch mit Cabinet billig zu vermieten. Petersstraße 18 im Keller.

Ein freundliches Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel ist in der Eisenbahnstraße 14, 3. Etage vorn heraus zu vermieten und daselbst in der 1. Et. das Nähere zu erfragen.

Wohn- und Schlafstube, anständig meublirt, mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hauschlüssel ist vom 1. Juni an zu beziehen Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein separates freundliches Zimmer mit Schlafkammer, meublirt nebst Hauschlüssel, ist zum 1. Juni an einen anständigen Herrn oder ehrbares Mädchen zu vermieten Frankfurter Str. 21, 3 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube in gesunder Lage und nahe am bayerischen Bahnhof, im hohen Parterre gelegen, ist mit Saal- und Hauschlüssel und andern Bequemlichkeiten billigst zu vermieten Elisenstraße Nr. 16 parterre.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, ist zu vermieten Georgenstraße 16 C, 2 Tr.

Eine schöne Stube mit Schlafgemach ist vom 1. Juni zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Stube ist an kinderlose Leute sofort zu vermieten. Carolinenstraße Nr. 15, parterre rechts.

Ein Zimmer, freie Aussicht, ist zu vermieten mit Hauschlüssel sofort gr. Fleisberggasse 16, 3. Etage, vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten sind Schlafstellen 1 Treppe hoch beim Hausmann Poststraße Nr. 12.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. Beim Hausmann zu erfragen.

Eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen ist offen Naundörfschen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen stehen 3 Schlafstellen bayerische Straße Nr. 6 c, 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen und eine freundliche Stube zu vermieten parterre links Karolinenstraße Nr. 11.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren oder für ein solides Mädchen Poststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen stehen 3 freundliche Schlafstellen und eine schöne helle Stube zu vermieten Reichstraße Nr. 10, Hof rechts 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle für 2 solide junge Leute mit allen Bequemlichkeiten, sofort zu beziehen Moritzstraße 4, E. Reichenting.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube und Kammer 2 Schlafstellen Quierstraße Nr. 28 C, 1 Treppe. Witwe Süß.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Meudnitz, Grenzgasse Nr. 15, 1. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 Herren in einer Stube vorn heraus Neutirchhof Nr. 43, 1 Tr.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen, sogleich beziehbar. Nicolaistraße 38, im Hof quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Ritterstraße Nr. 40, vorn herauf 4. Etage.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Übungsstunde.

Louis Werner 8 Uhr Wiener Saal.

Schützenhaus.

Morgen Freitag

Symphonie-Concert der Capelle von Fr. Büchner.

(Orchester 40 Mann.)

Programm: I. Theil. Duv. zur Oper „Balmuda“ v. Drescher. Hornquartett. Marsch a. d. Op. „Lohengrin“ v. R. Wagner.

II. Theil. Duv. Scherzo, Nocturno und Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachts Traum“ von Mendelssohn.

III. Theil. Symphonie pastorale von L. v. Beethoven.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Restauration zu Grossdeuben bei Gaschwitz.

Großes Sternschießen und Concert nebst Ball Sonntag den 22. Mai, wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. NB. Für kalte und warme Speisen und ff. Bier ist bestens gesorgt. **M. Lagel.**

Zöbiger.

Sonntag den 22. Mai zu Klein-Pfingsten ladet zu warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem Bier, Kaffee und Kuchen, so wie diversen Weinen ergebenst ein **W. Senß.**
(Auch findet starkbesetzte Tanzmusik statt.) Abends um 9 Uhr geht ein Omnibus zur Stadt.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Stangen-Spargel mit Cotelettes

und vorzügliches Böhmisches, Bock- und Lagerbier empfiehlt

A. Grun.

Zum Merkur, Karlsstraße Nr. 11, empfiehlt zu heute Abend von 6 Uhr an Plinzen. Zugleich wird daselbst ein guter Mittagstisch für 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfohlen.

Cotelettes mit Allerlei empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther,** Petersstraße.

Restauration in „Quandts Hof“, Nicolaistr. 14.

Stangenspargel mit Cotelettes oder Zunge, so wie ausgezeichnetes Dresdner Feldschlösschenbier (eingebraut nach Wiener Art) empfiehlt **Dr. Köckrig.**

Störmthaler Bierniederlage, Kupfergäßchen Nr. 3,

vorzügliches Lagerbier, ff. Erlanger, das Töpschen 8 $\frac{1}{2}$, die Kanne 14 $\frac{1}{2}$, im Fäßchen billiger empfiehlt ergebenst **C. Lange.**
NB Oben angezeigtes „Erlanger“, wegen seiner Schmachhaftigkeit und Billigkeit in diesen warmen Tagen als angenehmer Haus- und Bier, so wie zur Bereitung von Kalkschalen sich eignend, empfiehlt hiermit einem geehrten Publicum **d. D.**

Restauration Gerhards Garten.

Heute Schlachtfest empfiehlt Bier und Gose ausgezeichnet.

W. Esche.

Die Restauration von **H. W. Schulze,** Tauchaer Straße 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Weils Restauration und Kaffeegarten

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc., warme und kalte Speisen in und außer dem Hause. Für gute Getränke habe ich bestens gesorgt. — **Meine Marmor-Regelbahn** empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. Auch kann ein Abend in der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. **Marienstraße Nr. 9 und Meudnitzer Straße Nr. 2, neben dem neuen Angedenkmal.**

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ganz vorzüglich zu empfehlen. Es ladet ergebenst ein **H. Trunkel.**

Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt für heute Abend **Ernst Schulze (Klapka),** Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **C. G. Voigtländer,** Peterssteinweg Nr. 55.

Vereins - Brauerei.

Morgen Freitag erstes Concert.

Dem hochgeehrten Publicum die Nachricht, daß ich in oben genanntem Locale die Gartenconcerte übernommen habe und mich bestreben werde, den Beifall der geehrten Besucher zu erwerben.

M. Wenck.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Fladen, Dresdner Vieß- so wie div. Kaffeetuchen.

Von 5 Uhr an Speckfuchen.

Eduard Hentschel.

Heute Schlachtfest,

Wurst und Suppe famos. NB. Extrafeines Eisellerbier bei **Gottlieb Seyler,** Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.

ön meubl.
heraus.
Juni und
hose 3 Tr.
eine fein
2. Etage.
Stube mit
Treppe.
it Schlaf-
en.
Juni zu
n.
r Aussicht
ße Nr. 8.
as Näher
arterre.
nit schöner
der Dame
nständiger
r zu ver-
guten und
über die
le Schlaf-
an einen
re.
ermietzen.
gang und
en heraus
erfragen.
t, sepa-
l. Juni
e rechts.
meublirt
en Herrn
21, 3 Tr.
an einen
Etage.
Lage und
r, ist mit
billigt zu
ermietzen
zu ver-
n.
rechts.
schlüssel
halle.
m Haus-
dmühlen-
eppen.
links.
zu ver-
n soliden
sne helle
Treppe.
llen Be-
entring.

Drei Lilien in Neudniz. Heute Speckfuchen. W. Hahn.
Speck- u. Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh halb 9 Uhr G. Vogel's Bierhaus.
Morgen Speckfuchen u., Bier v. Adler auf Plohn i. B. ist extrafein. C. Weinert, Univeritätsstr.

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Speckfuchen**. Vier ff. **A. Furfert.**
 NB. Meine Kegelbahn ist noch für einige Abende frei.

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speckfuchen**. Zerbster und Schröter'sches Lagerbier fein. **S. Bernhardt.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

5 Thaler Belohnung

werden Demjenigen von einem armen Milchburschen, welcher das Verlorene ersetzen soll, zugesichert, welcher ein Briefpaket mit circa 41 fl , verloren auf dem Wege von der Centralhalle bis Probsthaida, wieder zurückgibt oder die Wiedererlangung des Geldes ermöglicht. **Louis Frike**, Milchbursche bei Herrn Gutsbestzer Dehmichen in Zudelhausen.

Verloren.

Gestern Morgen den 18. h. m. wurde von Kleinzschocher nach Großzschocher ein goldner Ring mit Aufschrift: „Gott schütze Dich“ und Inschrift: „R. S.“ verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten solchen gegen angemessene Belohnung auf der Schulz zu Großzschocher abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abend in der 7. Stunde in der Nähe des Theaters ein Geldtäschchen, defect, inliegend ein Zehnthalerschein, ein Silberthaler nebst etwas einzelem Geld und 2 Bistnenkarten mit dem Namen der Eigenthümerin. Gegen gute Belohnung bittet man dasselbe abzugeben Mühlgasse 2, 1. Etage.

Verloren wurde am 2. Feiertag Nachmittag von der Waldstraße durch die Weststraße ein Margarethentäschchen, ein Taschentuch, ein Schlüssel, ein Bild enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, da es ein Andenken ist, gegen Belohnung fl. Fleischer-gasse Nr. 9, 2 Treppen bei Herrn Runze abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag ein kleines Korallenarmband mit goldnem Schloß von der Reichstraße bis zum Brühl. Abzugeben gegen gute Belohnung Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren eine seidne Mantille von Wahren bis Stahmeln. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße am Obststande.

Verloren wurde am Dienstag ein brauner Gürtel mit Schloß, ein Stiefmütterchen vorstellend. Man bittet dringend um Rückgabe gegen Dank und Belohnung Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Verloren wurden am 17. d. M. zwei Nähmaschinentheile von einem Lehrburschen. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 12 u. 13, im Hofe parterre.

Eine Patent-Kapsel von einem Wagen graviert „A. Wiede Leipzig“ ist verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **A. Wiede**, Münzgasse Nr. 12.

Abhanden gekommen ist Dienstag Abend beim Aussteigen aus dem Coupé auf dem Magdeburger Bahnhof ein braunwollenes Damen-Schawltuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neudniz, Seitengasse Nr. 25, 2 Treppen.

Nochmals ersuche ich, mir sofort meinen am ersten Feiertage im Waldschlößchen zu Gohlis abhanden gekommenen jungen Hund zurückzugeben! Er ist mittler Größe, schwarz, hat eine weiße Brust, weiße Flecken an den Spigen der Hinterfüße und eine lange Ruthe mit weißer Spitze; hört auf „Max“ und ist Neufundländer Race. Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Katharinenstr. 19, 2 Tr.

Abhanden gekommen ist ein rehsfarbiges Windspiel (Kleine engl. Race, auf den Namen Diane hörend). Wiederzubringen Promenadenstraße Nr. 14 im Stalle.

Ein brauner Hund mit Halsband, gez. O. Franz, ist gestern zwischen Eytzra und Zwenkau drei nach Leipzig fahrenden Droschken nachgelaufen. Sollten die Herrschaften oder Droschkenführer denselben an sich genommen haben, so wird gebeten, ihn bei Hrn. Rost & Schulze, Brühl Nr. 25 abzugeben.

Entlaufen ist ein langhäriger Kettenhund mit Kette, derselbe ist abzugeben gegen Belohnung Waldstraße Nr. 12.

Verlaufen

hat sich am 1. Feiertag Vormittag eine Hühnerhündin, Langschwanz, Rothtigger mit weißem Fleck an der Seite, sie trug Halsband und Maulkorb an sich. Abzugeben in der Schwimmanstalt.

Verlaufen hat sich ein rehsfarbener, windspielartiger kleiner Hund. Gegen Belohnung zurückzubringen Dorotheenstraße Nr. 10.

Ein gelblicher Affenpinscher mit Steuernummer 1268 hat sich verlaufen und ist gegen Belohnung zurückzubringen Gerberstraße Nr. 10 bei E. A. Schulze.

Verlaufen hat sich am Sonnabend früh eine graue **Siperfage**. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung und Dank beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 16.

Ein Taschenmesser ist an der Wasserkunst gefunden worden, kann unentgeltlich abgeholt werden kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen.

Diegen geblieben ist vor dem Fest ein Paket mit Wäsche; der sich legitimirende Eigenthümer kann solches in Empfang nehmen in der Schirmfabrik von A. Manike, Katharinenstraße Nr. 2.

Zurückgelassen wurde ein **Spiegel** in einer Schaubude; der sich legitimirende kann ihn beim Budenwächter Carl gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen. Elisenstraße Nr. 29, 3 Treppen vornheraus.

Ein **Jagdhund**, braun und weiß gefleckt (Hündin), ist mir am 16. dieses zugelaufen und kann derselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren von dem rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden.

Ulwin Sorbeck,
 vormals Willis Haenel,

vis-à-vis dem Gasthaus zur goldenen Laut.

Versammlung im „ODEON“

Freitag den 20. Mai.

Beranlaßt durch die Unterzeichneten hat

Herr Schulze-Delitzsch

sich bereit erklärt, einen Vortrag über die

Arbeiter-Frage

am **Freitag den 20. Mai Abends 8 Uhr** hier zu halten. Als Versammlungsort ist der Saal des **Odeon** gewählt worden.

Zur Theilnahme daran laden wir unsere Mitbürger aller Stände ein. Bei der hohen Wichtigkeit, welche die Arbeiter-Frage namentlich in unserer Zeit erlangt hat, dürfen wir einer zahlreichen Theilnahme aus allen Ständen wohl versichert sein, ganz besonders aber aus den Kreisen der Arbeiter, soweit dieselben dem Grundsatz huldigen, daß Bildung und Selbsthilfe die mächtigsten Hebel zum Emporkommen des Arbeiterstandes sind.

Für diejenigen, welche sich Plätze zum Sitzen zu sichern wünschen, sind Marken zu solchen zum Preise von 5 Ngr. bei den

Herrn **Hansen**, Tuchh., am Markt,

= **Louis Seyffert**, Leinwandh., Grimma'sche Straße,

vom 18. Mai an zu haben.

Der Ertrag dieser Marken wird zur Deckung der unvermeidlichen Kosten verwendet, ein etwaiger Ueberschuß aber einem gemeinnützigen Zwecke im Interesse des Arbeiterstandes gewidmet werden.

Leipzig und Neudniz, den 13. Mai 1864.

Bär, Chemiker; **H. Bebel**, 2ter Vorf. des gew. Bild.-Ver.; Prof. **Biedermann**; **D. E. Brockhaus**; **Buchh. Cavael**; Eisengießerei-Bef. **Götz**; **R. Härtel**, Vorf. des Fortb.-Ver. für Buchdrucker; **Joseph Ernst Keil**; **Fr. Klement**, 1. Vorf. des Ver. Vorwärts; **Moriz Lorenz**; **L. Reichert**, 2ter Vorf. des Ver. Vorwärts; **D. Stephani**; **Adv. Winter**.

bält an

predige

D

werden

Herrn

Se

AM

L.

Die

Anderer

uern

A.

Brüh

vielleich

Made

second

Es

burtag

Mov

Neuwab

Heute

bescheert

Die

Mädche

Plag

Nach

mittags

zu einer

tiefen

Leipzi

Die

statt. F

Adelsberg

Alfmann

Alfman

Alter,

Magd

Anaber,

Arbeiter

Brätte,

Beunf

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 22. Mai Vormittags 1/2 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule **Erbaugungsstunde**. Predigt durch Herrn **Anton Fischer**.
Prediger **Strund** aus Chemnitz.

Die Mitglieder vereinigter Tischler- und Tapezierer-Innung zu Leipzig

werden hiermit zur **ordentlichen Innungs-Versammlung** Montag den 23. Mai Abends 6 Uhr im Locale des Herrn **Pfau**, Böttchergäßchen Nr. 4, eingeladen.

Tagesordnung: Bericht des Ausschusses über geprüfte Rechnungsvorlagen.
Einschreiben der Lehrlinge nach §. 20.

D. i. Innungsvorstand.

Exercitium den 21. Mai Abends 8 Uhr

Wiener Saal.

Kühn.

Singakademie.

Heute Abend präcis 7 Uhr im gewohnten Locale

Chor-Probe zu „Messias“ von Händel.

Alle Betheiligte sind dringend dazu eingeladen.

Der Vorstand.

L. L. Heute Abend in der Oberschenke zu Gohlis (event. Waldschlößchen). Liederbücher mitzubringen.

Bekanntmachung.

Hiermit bringe ich zu Jedermanns Kenntniß und Nachachtung, daß ich für meinen Sohn, den Mediciner **Johann Gule**, Nichts mehr bezahle, es haben sich Alle an ihn selbst zu wenden.
Sornzig, den 17. Mai 1864.

George Gule.

Die Einen nennen es bequemlich: „auf die Spitze treiben“; die Anderen ehren es als: Consequenz. Letztere findet man bei Männern von Charakter.

A. C. A. ein Brief poste restante.

Brüßlgruß. Kalt und mit Mühe wurde m. Gruß erwiedert, vielleicht wars Dir unangenehm oder bin ich Dir unbekannt. C.

Mademoiselle! Pourquoi n'avez-vous pas daigné écouter ma seconde prière? Me faut-il prononcer la troisième?

Es gratuliren der Castellans-Maus zu seinem heutigen Geburtstag herzlich der Maschinenbauer und die Rothnase.

By 2 l. 22 4 7 0 22. 9.

Morgen an **Stolze's** Geburtstag Jahresversammlung mit Neuwahl des Vorstandes.

Max Lobe.

Elisabeth Lobe,
geb. Werner.

Leipzig — Torgau den 16. Mai 1864.

Heute wurde uns durch Gottes Gnade ein muntres Söhnchen bescheert. — Leipzig, den 18. Mai 1864.

M Aug. Herm. Walter,
Alwine Walter geb. Penning.

Die heute früh 6 1/2 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch ergebenst an
Plagwitz, den 18. Mai 1864.

Hermann Schmidt-Michelsen und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief gestern Nachmittags 1 Uhr unser guter Bruder und Schwager

Eduard Senfertsch, Bürger und Fußmaurer, zu einem bessern Leben. Alle, die ihn kannten, werden unsern tiefen Schmerz ermessen und ihr Beileid uns nicht versagen.
Leipzig, den 18. Mai 1864.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Brauereibesitzers Herrn **Ephraim Wöbling** findet heute Donnerstag den 19. d. Nachm. 2 1/2 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich gr. Windmühlenstr. 15, Bierhalle.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Welsberger, Gerberstr. a. Pöschel, St. Cöln.
Wilmann, Kfm. a. Nordwyl, Palmbaum.
Wilemann, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.
Witer, Banquier a. Berlin, Restauration des
Magdeburger Bahnhofe.
Wunder, Pastor a. Hohenstein, Hotel de Prusse.
Armsmeyer, Def. a. Warburg, goldner Elefant.
Wratte, Schuhmachermstr. a. Gera, g. Einhorn.
Wundermann, Privat. a. Magdeb., St. Nürnberg.

Bergmann, Kfm. a. Wien, Brüsseler Hof.
Bergstreuffer, Geistlicher a. Limbach, St. Dresden.
Berkmann, Pianofortefabr. aus Cassel, Hotel
zum Kronprinz.
Billing, Goldarbeiter a. Gisleben, Restauration
des Magdeburger Bahnhofe.
v. Buchner, Def. a. Leisnig, und
Wafe, Ingen. n. Frau a. Dresden, Restauration
des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Bermann, Def. a. Prag, Stadt Hamburg.
Canesh, Rent. n. Frau a. Berlin, Wolfs H. a.
Cosmann, Hofschaupieler a. Dresden, St. Frankf.
Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.
Cohner, Kfm. n. Frau a. Pest, Hotel de Vologne.
Canlin, Kfm. a. Buenos-Ayres, Restauration
des Magdeburger Bahnhofe.
Diegel, Pfarrer a. Nürnberg, Stadt Nürnberg
Demmler, Assistent a. Görlitz, goldner Hahn.

Wallnersche Donnerstags-Gäste heute Abend goldne Säge.

Den Wallnerschen Donnerstags-Gästen

diene hiermit zur Nachricht: heute Abend in die goldene Säge.
NB. Von wegen der bewußten Wette. M.

H—Ges.—V. Heute 7 1/2 Uhr Uebung in der Rathsfreischule.

Den edlen Gebern, welche zum Besten der Leipziger (resp. Sächsischen) Veteranen beisteuerten, bringen wir unter nochmaligem Danke hiermit zur Kenntniß, daß zu ihrer gefälligen Einsicht spezielle Berechnung ausliegt bei

Wilhelm Voigt, Neumarkt, Kramerhaus.

Weinich & Co., Petersstraße.

Gustav Rus, Grimm. Straße.

Theodor Schulze, Thomagäßchen.

Berspätet.

Dank, herzlichen Dank dem unbekanntem jungen Herrn, der am zweiten Feiertag Nachmittags unsern ältesten Sohn vom Tode des Ertrinkens aus dem Mühlgraben gerettet hat, sowie auch der Frau **Käsehacken**, die so freundlich war und uns ihn zuführte.
Die Familie Beck.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten bringe ich hiermit die Trauerkunde, daß mein theurer Vater,

Franz Andreas Siligmüller,

Schaumweinfabrikant,

heute früh 3 Uhr nach kurzen Leiden in seinem 75. Lebensjahre zum bessern Erwachen entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittend, empfehle mich allen Freunden und Bekannten.

Würzburg, den 15. Mai 1864.

Franz Siligmüller.

Gott ergeben entschlief gestern Nachmittags sanft nach längeren schweren Leiden unsere treue gute Mutter Frau **Aurora Bertha Agnes** verw. Hausverwalter **Schiller**, geb. **Nohr** aus Zittau, in ihrem 59. Lebensjahre. Dies zur Anzeige von deren Söhnen
Leipzig, den 18. Mai 1864.

Robert Schiller,

Hausverwalter zu St. Georg und Lt. v. d. A.,
Mag Schiller, Königl. Sächs. Oberleutnant,
zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Dickhoff, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Dort, Buchhalter aus Schwittersdorf, Lebe's Hotel garni.
 Dettel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Dittrich, Kfm. a. Halle, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Dietel, Bürgermeister aus Würzen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Eberlein, Kfm. a. Pösdorf, Stadt Götting.
 Edler v. d. Planitz, Offizier aus Berlin, Stadt Nürnberg.
 Emmerichs, Kfm. a. Breslau, braunes Hof.
 Elwert, Kfm. n. Frau a. Dresden, H. de Bav.
 Ebner, Restaurateur a. Götting, Stadt London.
 Eicke, Kfm. a. Götting, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Erdmannsdorf, Rent. a. Mittweida, Hotel de Russie.
 Fuchs, Kfm. n. Tochter a. Stettin, St. Hamb.
 Flemming, Buchbinder a. Löbau, Lebe's H. garni.
 Fiebig, Buchhalter a. Schleuditz, goldne Sonne.
 Frank, Def. a. Würzen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Fuchs, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Berlin.
 Groß, Rgtsbes. n. Tochter aus Böhmen, Hotel zum Kronprinz.
 v. Gerdsdorf, Frau a. Petersburg, H. de Prusse.
 Gähler, Agent a. Schleuditz, und
 Garbman, Schuhmachermstr. a. Bernb., g. Sonne.
 Göring, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Baviere.
 Gruben, Ger. Assessor aus Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Gleiwitz, Stbbsf. a. Stettin, Stadt Wien.
 Gähler, Kfm. a. Hamburg.
 Gielke, Polytechniker a. Dresden, und
 Gille, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
 Gräulich, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.
 Geiger, Klempnermstr., und
 Geiger, Frau a. Nördlingen, Stadt London.
 Hofmann, Confessor. Math. a. Götting, H. de Prusse.
 Hartwig, Schänkwirth a. Gollmen, g. Einhorn.
 Heinrich, Kfm. n. Frau a. Hof, St. Nürnberg.
 Hörning, Kfm. a. Rothenburg, Stadt Frankfurt.
 Heinemann, Kfm. a. Götting, braunes Hof.
 Heinig, Fabr. a. Magdeburg, und
 Heller, Kfm. a. Carlsbad, Stadt Wien.
 Hunger, Kfm. a. Glauchau, und
 Hoffmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Hammel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Heinze, Tischlermstr. a. Hannover, Palmbaum.
 Heinze, Landwirth a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Hiech, Webermstr. a. Delsitz, goldne Sonne.
 Hüffeld, Frau Kammer-Dir. aus Braunsfeld, Stadt Dresden.
 Holversohn, Kfm. a. Hamburg, H. z. Kronpr.
 v. Heinsberg, Frl. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Heimberge, Def. a. Kahla, weißer Schwan.
 Jünger, Stbbsf. n. Frau aus Oberbobritz, Hotel zum Kronprinz.
 John, Fabr. a. Gunnersdorf, Brüsseler Hof.
 Karinoni, Wachtmstr. a. Hannover, Stadt Götting.
 Kügler, Stbbsf. a. Gollmen, goldnes Einhorn.

Krachhardt, Kfm. a. Leischn, Stadt Nürnberg.
 Kahle, Stbbsf. a. Nördlingen, Stadt Hamburg.
 Kolb, Kfm. a. Götting, Palmbaum.
 Kunth, Buchhalter a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Kahle, Buchdrucker a. Pina, goldne Sonne.
 Klein, Pastor a. Serba, und
 Kroeber, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Prusse.
 Köhler, Dr., Bibliothekar aus Weimar, Stadt Dresden.
 Kästner, Arzt a. Herrmannstadt, H. de Prusse.
 Ludwig, Pastor a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
 v. Luwig, Stbbsf. aus Breslau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Luft, Kfm. a. Plauen, goldner Hahn.
 Lange, Pfarrer a. Straßburg, und
 Lesche, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Lübecke, Consul a. Götting, Hotel de Baviere.
 Ludwig, Pastor a. Denneberg, Stadt London.
 Lestler, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Morgenstern, Schauspielerin aus Mainz, Göttingstraße 43.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Müller, Buchhalter n. Frau a. Glauchau,
 Meyer, Pastor a. Güterstoh, und
 Müller, Kfm. a. Meiningen, Palmbaum.
 Metzger, Rent. n. Frau a. Dresden, und
 v. Münchhausen, Minister a/D. Excellenz aus Hannover, Hotel de Baviere.
 Maurer, Pastor a. Gilsberg, Hotel de Prusse.
 v. Mayerdorff, Baron, wirkl. Geh. Staatsrath und Courier a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 v. Nischwitz, Baron a. Königseide, St. Dresden.
 Nadler, stud. jur. a. Erlangen, St. Frankfurt.
 Neumann, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.
 Nefer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Oberländer, Fabr. a. Götting, Stadt London.
 v. Dettlingen, Prof. a. Dorpat, St. Dresden.
 v. d. Düren, Offiz. a. Düsseldorf, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Paul, Kfm. nebst Frau aus Meerane, Lebe's Hotel garni.
 Prethmann, Fabrikbes. a. Berlin, und
 Blochos, Frau Fortmstr. a. Briesen, H. de Prusse.
 Paschke, Neg. Math. a. Deltisch, und
 Postel, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Quentlin, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Rohde, Part. a. Dahlem, Hotel de Prusse.
 Resold, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Reiche, Gärtner a. Danzig, weißer Schwan.
 Reinstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Götting.
 Radel, Pfarrer a. Nürnberg,
 Ritter, Capellmstr. a. Würzburg,
 Rohdanz, Pastor a. Lüttau, und
 Reils, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Rumlter, Buchhalter a. Carlsbad, Stadt Wien.
 Rantorowicz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Rohpatt, Landrath n. Gemahlin a. Neumark, Hotel de Baviere.
 Rosenthal, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. n. Familie a. Turnau, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Riese, Förster aus Röhrsdorf, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

Ramscht, Frau Rent. a. Berlin, Wolfe H. & S.
 Stebert, Schieferdeckermeister aus Sommerda, Wolfs Hotel garni.
 Schmidt, Banquier a. Herbst, und
 Saff, Pastor aus Alto-Garin, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Schritter, Techniker a. Chemnitz,
 Schurig, Postbeamter a. Tharandt, und
 Schadeck, Pastor a. Kropfstadt, Stadt Dresden.
 Schubert, Lehrer a. Schwarzenberg,
 Spiegel, Kfm. a. Franzensbad, und
 Schröder jun., Dr. a. Linden, Stadt Götting.
 Streubel, Kfm. a. Zwickau, goldenes Einhorn.
 Schiffner, Kfm. a. Glauchau,
 Schmidt, Kfm. a. Gera, und
 Schneider, Director a. Weimar, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Sippel, Schneidermeister nebst Frau a. Meissen, Münchner Hof.
 Schulze, Director a. Carlsbad, und
 Spieß, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
 Schwarz, Def. a. Prag, und
 Schnauffer, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
 Schwarz, Kfm. a. Danzig, und
 Schüttel, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Stellmacher, Kfm. a. Neumburg,
 Schmidt, Landw. a. Schlauffadt,
 Schadowitz, Maurermeister a. Altenburg,
 Spielmeier, Kfm. a. Dessau,
 Schmitzohn, Kfm. a. London, und
 Seick, Maler a. Götting, Lebe's H. garni.
 Schulze, Dr., Hofrath nebst Frau a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Saar, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 Schneider, Def. a. Böbl. goldne Sonne.
 Schwarz, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Schwiedring, Kfm. a. Dresden, und
 Stein, Kfm. a. Solingen, Stadt Berlin.
 Scholz, Kfm. a. Arnstadt, weißer Schwan.
 Loeschner, Lehrer a. Oberbobritz, H. z. Kronpr.
 Tiele, Dr. phil. a. Borna, Hotel de Prusse.
 Tölling, Frl. a. Braunsfeld, St. Dresden.
 Tollacker, Frau Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Thümmel, Administrator a. Falkenburg, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Triptres, Frau Rentamt. a. Rostock, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Unger, Gengelermeister a. Werbau, Münch. Hof. de Frau, Privat. a. Poitiers, Stadt Nürnberg.
 Varro, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
 Voss, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wernecke, Rent. n. Fr. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Werner, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.
 v. Weid, Rgtsbes. a. Niesla, Stadt Hamburg.
 Walz, Kfm. n. Fr. a. Hof, Hotel de Baviere.
 Wecker, Frl. a. Meerane, Stadt London.
 Wilder, Buchhdt. a. Altenburg, und
 Weise, Pastor a. Gidenstock, Hotel de Prusse.
 Zenker, Confessor a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Zinke, Mühlbes. a. Meissen, Brüsseler Hof.
 Zylinsky, Capitain a. Petersburg, H. de Prusse.
 Zimmermann, Frau Medicinalrathin a. Braunsfeld, Stadt Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Mai. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B. 172; Berlin-Stett. 142 1/2; Götting-Wind. 182 3/4; Oberschl. A. u. C. 160; do. B. —; Dester. = franz. 107 1/2; Thüringer —; Friedr. = Wilh. = Nordbahn 64 3/4; Ludwigsb. = Verzbacher —; Mainz = Ludwigsb. 124 1/8; Rheinische 100; Cosel = Dderberger 60 1/4; Berlin = Potsd. = Magdeb. 197; Lomb. 143 3/4; Böh. Westbahn —; Oppeln = Tarnow. 73 1/2; Medlenb. 73 3/8; Dester. Nat. = Anl. 70; do. 50% Lotterie-Anl. 84; Leipz. Credit-Anstalt 79 3/4; Dester. do. 84 1/2; Dessauer do. 51 8; Genfer do. 49 3/4; Weim. Bank-Act. 92; Gothaer Priv. = B. 94 1/2; Braunsch. do. 70 1/2; Geraer do. 103; Thür. do. 70 1/8; Nordd. do. 105 1/2; Darmst. do. 87 1/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 29; Disc. = Comm. = Anth. 99 1/8; Dester. Bankn. 87 5/8; Poln. do. 84 3/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. C. —; Hamburg l. C. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 18. Mai. Amtliche Notirungen. National = Anl. 80.35; Metall. 5% 72.70; Staatsanl. von 1860 96.15; Bank = Actien 782; Dester. Credit = Act. 193.50; London 114. —; Münzduc. 5.45; Silber 114. — — Börsen = Notirungen

v. —. Mai. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. —; Loose v. 1854 —; Desterreichisch = französische Staatsbahn —; Böh. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanstalt —; Hamburg —; Paris —
 London, 17. Mai. Consols 90 5/8; Span. 1% 45 1/4
 Paris, 17. Mai. Die Börse blieb geschäftslos. Die 3% began zu 66.80, wich bis 66.70 und schloß unbelebt, aber jetz zur Notiz. Sämmtliche Werthpapiere waren ebenfalls unbelebt. 3% Rente 66.80; Italien. 5% Rente 69.00; Ital. neueste Anl. —; 3% Span. 49 1/2; 1% Span. —; Dester. Staats = Eisenbahn 408.75; Credit mob. 1170.00; Lomb. Eisenb. 535.00
 Breslau, 17. Mai. Desterreich. Bankn. 88 Br., 87 1/2 Gell.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 160 bez.; Litt. B. 144 B.
 Berliner Productenbörse, 18. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49 — 63 1/2, nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 38 1/2 1/2, Frühj. 38 1/2, Juni-Juli 38 1/8, Sept. = Oct. 41 3/4 matt. Get. 13,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Qual. bez., per d. M. 24 1/2. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2 1/2, pr. d. M. 13 1/2, Juli = August 13 1/2, Sept. = Oct. 13 3/4 unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 3/4 1/2, pr. d. M. 15 2/3, Sept. = October 16 1/2 fest. Get. 40,000 Quart. — Still.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die r...
 Bewegung...
 selbst, ih...
 Zeugniß...
 ein klar...
 Sie h...
 Entwickel...
 sichert, d...
 des Leben...
 stellt und...
 Solch...
 Fertigkeit...
 Interesse...
 ihre Stel...
 sondern a...
 Gebieten...
 Es li...
 Arbeiterst...
 kommen...
 Nutzen...
 bibliothek...
 legenheit...
 öfimen st...
 seinen B...
 Die i...
 deichliche...
 uns mit...
 Wunsch...
 immer al...
 Um d...
 stehenden...
 sie genü...
 liegen...
 Es f...
 in Leipzi...
 angehöre...
 günstiges...
 Mag...
 differenti...
 lichen Be...
 heute ein...
 hiesigen...
 heit seine...
 Gen...
 von der...
 Kurzem...
 Außer e...
 Saale f...
 Verfüg...
 täglich...
 haltung...
 In...
 Vortrag...
 heitslehr...
 teres th...
 Unterric...
 Zeichen...
 senden...
 nahme...
 wird, f...
 statt un...
 Beruf...
 Monate